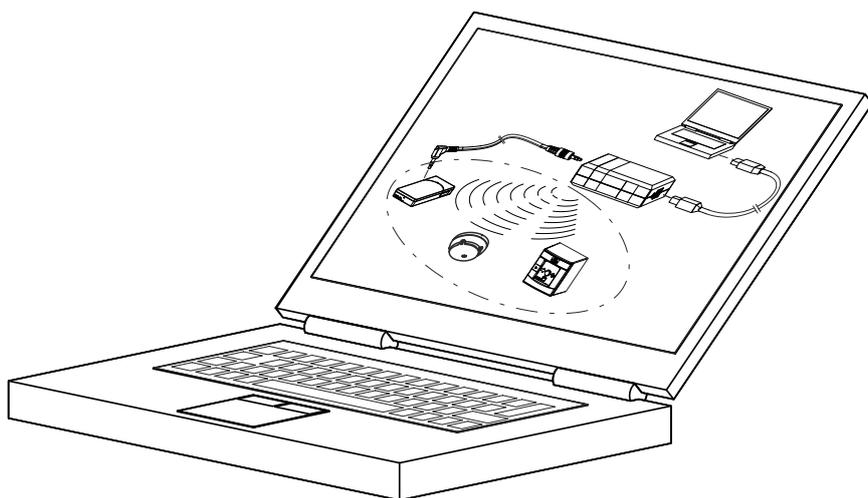


SIEMENS



FXS2061-O

Wireless-Diagnose-Tool

Benutzeranleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	5
1.1	Mitgeltende Dokumente.....	7
1.2	Download-Center.....	7
1.3	Fachbegriffe.....	7
1.4	Änderungshistorie.....	8
2	Installation.....	9
2.1	Systemanforderungen	9
2.2	Software installieren	10
2.3	Software starten	12
2.4	Software beenden	13
2.5	Kommunikation mit Geräten	13
2.6	Verbindung zwischen Gerät und PC	15
3	Programmoberfläche	17
3.1	Übersicht Programmfenster.....	17
3.2	Menüleiste	17
3.2.1	Tastenkombinationen	21
3.3	Symbolleiste	23
3.4	Task-Cards	23
3.5	Task-Card 'Netzwerk'	24
3.5.1	Gateway Geräteliste	24
3.5.2	Nachbarschaftstabelle	25
3.5.3	Befehle.....	26
3.6	Task-Card 'Diagnose Funktion'	28
3.6.1	Gateway Geräteliste	28
3.6.2	Schnellzugriff	29
3.6.3	Testdiagnose	29
3.6.4	Inbetriebsetzung	30
3.6.5	Nachbarschaftstabelle	30
3.6.6	Befehle.....	31
3.7	Batterieanzeige.....	33
3.8	Gefahrenstufe einstellen.....	34
3.9	Hilfe	34
4	Bedienung	35
4.1	Voreinstellungen.....	35
4.1.1	Konfiguration.....	35
4.1.2	Voreinstellung für DSV	36
4.1.3	Gerät.....	38
4.1.4	Voreinstellung Firmwarepaket	39
4.1.5	Allgemeine Einstellungen	39
4.1.6	Hilfe-Einstellungen.....	41
4.2	Schaltfläche 'Gateways erkennen... '.....	41
4.3	Schaltfläche 'Verbindung trennen'	41
4.4	Berichte und Kundentexte	42
4.4.1	Informationen auslesen	42

4.4.2	Live-Daten	42
4.4.3	Kundentexte	43
4.4.4	Bericht Einstellungen	43
4.4.5	Bericht lesen	47
4.4.6	Bericht interpretieren	48
4.5	Funk-Gateway wechseln	49
4.6	Firmware-Update des Funk-Gateways	50
4.7	Firmware-Update des MCL-USB Adapters (Funk) FDUZ227	53
	Index	57

1 Zu diesem Dokument

Ziel und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Konfiguration einer Funkzelle mit der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool'. Die Funkteilnehmer sind folgende Geräte:

- FDM273-O Funk-Handfeuermelder
- FDM275-O Funk-Handfeuermelder
- FDOOT271-O Funk-Brandmelder
- Funk-Gateway des Herstellers



Informationen zum Funk-Gateway finden Sie in der Dokumentation des Herstellers.

Die Software ermöglicht die Analyse der Geräte.

Durch folgende Eigenschaften wird das Datenmanagement einer Funkzelle erleichtert:

- Auslesen von Gerätedaten
- Berichte erstellen
- Verwendung von Kundentexten

Kenntnisse über die betreffenden Geräte sind Voraussetzung für die Analyse mit der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool ' (OEM-Version).

Zielgruppen

Die Informationen in diesem Dokument sind für folgende Zielgruppen bestimmt:

Zielgruppe	Tätigkeit	Empfohlene Qualifikation
Inbetriebsetzungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> • Konfiguriert das Produkt kundenspezifisch am Einsatzort. • Überprüft die Funktionsfähigkeit und gibt das Produkt für den Betrieb durch den Betreiber frei. • Sucht und behebt Störungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung. • Hat die Ausbildungskurse für das Inbetriebsetzungspersonal besucht.
Wartungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> • Führt sämtliche Wartungsarbeiten durch. • Überprüft die einwandfreie Funktion. • Sucht und behebt Störungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.

Quellsprache und Referenzdokument

- Die Quellsprache/Originalsprache des Dokuments ist Deutsch (de).
- Die Referenzversion dieses Dokuments ist die internationale Version in englischer Sprache. Die internationale Version ist nicht lokalisiert.

Dokumentidentifikation

Die Dokument-ID ist wie folgt zusammengesetzt:

ID-Kodierung	Beispiele
ID_Änderungsindex_Sprache_LAND -- = mehrsprachig oder international	A6V10215123_a_de_DE A6V10215123_a_en_-- A6V10315123_a_--_--

Datumsformat

Das Datumsformat im Dokument entspricht der Empfehlung des internationalen Standards ISO 8601 (Format JJJJ-MM-TT).

Darstellungskonventionen

Textauszeichnungen

Besondere Textauszeichnungen sind in diesem Dokument wie folgt dargestellt:

>	Voraussetzung für eine Handlungsanweisung
1. 2.	Handlungsanweisung mit mindestens zwei Handlungsschritten
◆	Handlungsanweisung mit einem Handlungsschritt
–	Variante, Option oder Detailinformation einer Handlungsanweisung
⇒	Zwischenresultat einer Handlungsanweisung
⇒	Endresultat einer Handlungsanweisung
•	Aufzählungen
[→ X]	Verweis auf eine Seitenzahl
'Text'	Zitat, genaue Übereinstimmung
<Taste>	Kennzeichnung von Tasten
>	Relationszeichen und zur Kennzeichnung zwischen Schritten einer Abfolge, z. B. 'Menüleiste' > 'Hilfe' > 'Hilfethemen'
↑ Text	Kennzeichnung eines Glossareintrags

Ergänzende Informationen und Tipps



Das Symbol 'i' kennzeichnet ergänzende Informationen und Tipps zum vereinfachten Vorgehen.

Grafische Darstellung

Die Darstellung am Bildschirm hängt von der PC-Einstellung ab. Deshalb kann die Darstellung von den gezeigten Bildern abweichen.

Haftungsausschluss Cyber-Sicherheit

Siemens offeriert ein Portfolio von Produkten, Lösungen, Systemen und Dienstleistungen mit Sicherheitsfunktionen, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen. Im Geschäftsfeld der Gebäudetechnik umfasst dies Systeme für Gebäudeautomation und -leittechnik, Brandschutz, Sicherheitsmanagement und physische Sicherheitssysteme. Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke vor Online-Bedrohungen zu schützen, ist es erforderlich, ein ganzheitliches, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes Sicherheitskonzept zu implementieren und stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Das Portfolio von Siemens bildet nur einen Bestandteil eines solchen Konzeptes.

Sie sind dafür verantwortlich, unbefugten Zugang zu Ihren Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken zu verhindern. Diese sollten nur mit einem Netzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit die Verbindung erforderlich ist und angemessene Sicherheitsvorkehrungen (z. B. Firewalls bzw. Netzwerksegmentierung) vorhanden sind. Darüber hinaus sind die Sicherheitsempfehlungen von Siemens zu beachten. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei Siemens oder besuchen Sie unsere Webseite <https://www.siemens.com/global/de/home/unternehmen/themenfelder/zukunft-der-industrie/industrial-security.html>.

Zur Verbesserung der Sicherheit wird das Portfolio von Siemens kontinuierlich weiterentwickelt. Siemens empfiehlt dringend, Updates zu verwenden, sobald diese zur Verfügung stehen, und stets die neusten Versionen zu verwenden. Werden Versionen verwendet, die nicht mehr unterstützt werden, oder werden neueste Updates nicht verwendet, kann sich Ihr Risiko bezüglich Online-Bedrohungen erhöhen. Siemens empfiehlt dringend, Sicherheitsempfehlungen zu

den neuesten Sicherheitsgefährdungen, Patches und damit verbundenen Massnahmen zu befolgen, die unter anderem unter <https://www.siemens.com/cert/de/cert-security-advisories.htm> veröffentlicht werden.

1.1 Mitgeltende Dokumente

Dokument-ID	Titel
A6V10347735	Installation MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227
A6V10425624	Technisches Handbuch Funk-Brandmelder FDOOT271-O
A6V10425629	Montage Funk-Brandmelder FDOOT271-O, Meldersockel FDB271
A6V10425645	Technisches Handbuch Funk-Handfeuermelder FDM273-O
A6V10425648	Montage Funk-Handfeuermelder FDM273-O
A6V10425652	Technisches Handbuch Funk-Handfeuermelder FDM275-O
A6V10425655	Montage Funk-Handfeuermelder FDM275-O



Zu den mitgeltenden Dokumenten zählt auch die Dokumentation Ihres Anlagenherstellers und die Dokumentation Ihres Funk-Gateway-Herstellers.

1.2 Download-Center

Verschiedene Dokumentarten, wie beispielsweise Datenblätter, Montageanleitungen und Lizenztexte, können Sie über folgende Internet-Adresse herunterladen:

<https://siemens.com/bt/download>

◆ Geben Sie die Dokument-ID ein im Suchfeld.



Auf der Startseite finden Sie auch Informationen zu Suchvarianten und Links zu mobilen Anwendungen (Apps) für unterschiedliche Systeme.

1.3 Fachbegriffe

Begriff	Erklärung
CSV	Comma-separated values Grundstruktur einer Textdatei zum Speichern von Daten.
DSV	Device Specific Variant Eine DSV-Datei enthält alle Informationen der Geräte für die Benutzung durch die Software FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool.
ES	Erzeugnisstand
ID	Code zur eindeutigen Identifikation
RSSI	R eceived S ignal S trength I ndication Wert für die Empfangsfeldstärke der Geräte. Je höher der Wert, umso besser die Signalstärke. Ein RSSI von 1 ist der geringste empfangbare Wert.
USB	Universal Serial Bus
XML	Extensible Markup Language Erweiterbare Auszeichnungssprache zur Darstellung strukturierter Daten.
Zeit	Zeitstempel mit der Anzeigenfolge: Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute, Sekunde (dd MM yyyy HH:mm:ss)
ZIP	Dateiformat für komprimierte Dateien.

1.4 Änderungshistorie

Die Version des Referenzdokuments gilt für alle Sprachen, in die das Referenzdokument übersetzt ist.



Die Erstausgabe einer Sprach- und/oder einer Ländervariante kann z. B. die Version 'd' sein anstatt 'a', wenn das Referenzdokument bereits in dieser Version ist.

Folgende Tabelle zeigt die Änderungshistorie dieses Dokuments:

Version	Ausgabedatum	Kurzbeschreibung
d	2022-01-07	'Funk-Gateway wechseln [→ 49]', 'Firmware-Update des Funk-Gateways [→ 50]', 'Firmware-Update des MCL-USB Adapters (Funk) FDUZ227 [→ 53]': <ul style="list-style-type: none"> • Passwort angepasst
c	2018-09-03	Kapitel 'Systemanforderungen' angepasst
b	2016-12-12	Terminologische Änderungen Änderungen in folgenden Kapiteln: Bearbeitung des Kapitels 'Firmware-Update des Funk-Gateways' Bearbeitung des Kapitels 'Firmware-Update des MCL-USB Adapters' Bearbeitung des Kapitels 'Software installieren' Bearbeitung des Kapitels 'Software starten' Bearbeitung des Kapitels 'Menüleiste': Tabelleneintrag 'Update' bearbeitet Bearbeitung des Kapitels 'Befehle': letzten Spalte in der Tabelle bearbeitet Aktualisierung aller Screenshots Redaktionelle Anpassungen
a	2015-04-07	Erstausgabe

2 Installation

2.1 Systemanforderungen

Hardware

Komponente	Mindestanforderung
Prozessor	Entsprechend den Mindestanforderungen an das verwendete Betriebssystem. Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie weiter unten.
Hauptspeicher	
Harddisk	1 GB freier Speicherplatz
Netzwerkanschluss	Ethernet RJ45
Bildschirmauflösung	1024 x 768
Farben	65535

Software

Betriebssystem	Version
Windows 10	x64 (64-bit)
Acrobat Reader	Version 6 oder höher
Browser	Internet Explorer 9 oder höher



Für die Installation der Software sind Administratoren-Rechte für das Betriebssystem des PCs erforderlich.

2.2 Software installieren

- ▷ Die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' liegt zur Installation vor.
1. Führen Sie die Installationsdatei aus.
 - ⇒ Die Installationsroutine startet und führt Sie durch die Installation.
 2. Folgen Sie den Anweisungen der Installationsroutine und beachten Sie die Installationspfade.

Installationspfade



Die angebotenen Standard-Installationspfade können Sie bei der Installation ändern.

Verschiedene Pfade können Sie nachträglich in der Software ändern, jedoch müssen Sie dann die jeweiligen Verzeichnisse manuell an den neuen Ort verschieben.

Es ist nicht empfohlen, die Programmpfade nach erfolgter Installation in der Software zu ändern.

Folgende Standard-Installationspfade können Sie während der Installation ändern:

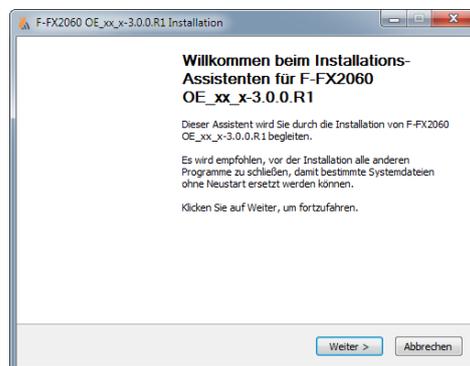
- Zielverzeichnis:
C:\Program Files\....."VersionID"¹
- Gemeinsames Datenverzeichnis:
Für Win7: C:\Program Data\....."VersionID"¹
Für WinXP: C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\
....."VersionID"¹

¹ "VersionID" = Name und Version der Software



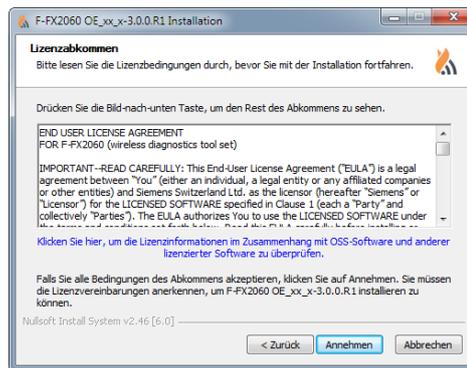
Wenn Sie eine Version der Software mit einer anderen Major- oder Minor-Version installieren, werden neue Standard-Installationspfade erstellt. Die bisherigen Installationspfade bleiben bestehen. Haben Sie bereits eine ältere Version von 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' installiert, so wird diese vor Beginn der neuen Installation deinstalliert.

Installations-Anzeige



Klicken Sie auf 'Weiter'.

Installations-Anzeige

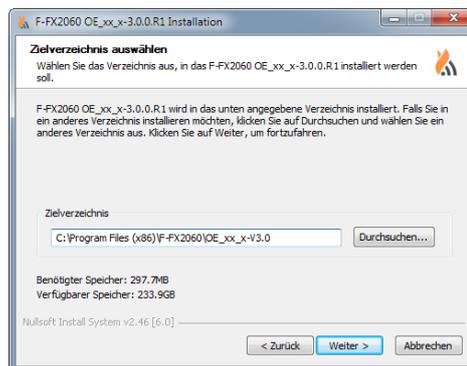


Um das Lizenzabkommen zu akzeptieren, klicken Sie auf 'Annehmen'.

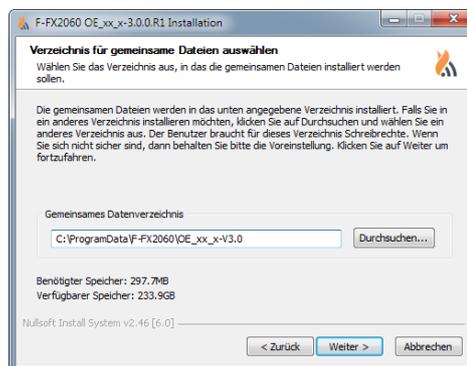


Um zusätzliche Tools zu installieren, klicken Sie auf das jeweilige Kontrollkästchen. Folgen Sie den Anweisungen.

Um z. B. den Adapter FDUZ227 zu verwenden, installieren Sie den USB-Treiber.



Um das Zielverzeichnis zu ändern, klicken Sie auf 'Durchsuchen'. Bestimmen Sie das Zielverzeichnis. Klicken Sie auf 'Weiter'.



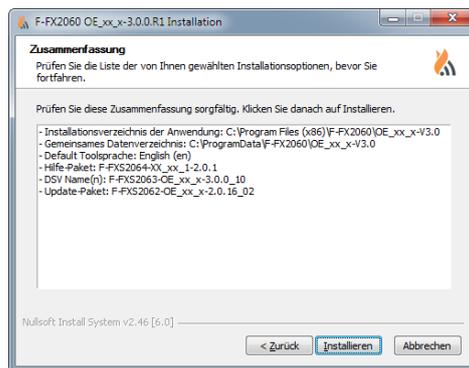
Um das Zielverzeichnis für gemeinsame Dateien zu ändern, klicken Sie auf 'Durchsuchen'.

Bestimmen Sie das Zielverzeichnis. Klicken Sie auf 'Weiter'.

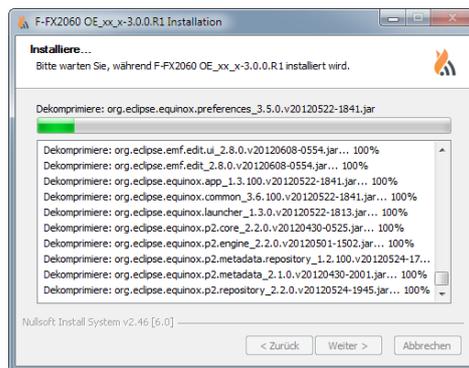
Installations-Anzeige



Wählen Sie die gewünschte Sprache.
Klicken Sie auf 'Weiter'.



Die gewählten Einstellungen werden
aufgelistet. Klicken Sie auf 'Installieren'.



Die Installation wird gestartet.
Unterbrechen Sie nicht den Vorgang.



Die Installation wird abgeschlossen.
Klicken Sie auf 'Fertigstellen'.
Warten Sie, bis die Software fertig
installiert ist und automatisch startet.

2.3 Software starten

Sie können die Software wie folgt starten:

- Klicken Sie auf das Software-Symbol auf dem Desktop.
- Klicken Sie in der Taskleiste auf 'Start' > 'Programme' > 'FX2060' > 'XX_xx_Version' > 'FXS2061-O'.

2.4 Software beenden

Sie können die Software wie folgt beenden:

- Klicken Sie in der Menüleiste auf 'Datei' > 'Beenden'.
- Klicken Sie in der Titelleiste auf die Schaltfläche 'X'.

2.5 Kommunikation mit Geräten

Das Funk-Gateway hat Funkkontakt zu allen Geräten seiner Funkzelle und speichert Gerätedaten.

Die Gerätedaten können vom Funk-Gateway abgerufen werden.

Die im Funk-Gateway gespeicherten Gerätedaten werden automatisch aktualisiert. Die automatische Aktualisierung erfolgt Ressourcen sparend und somit selten. Die erstmalige Speicherung erfolgt automatisch vier Stunden nach Abschluss der Inbetriebnahme.

Das Intervall zur Aktualisierung der Gerätedaten kann von der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' aus eingestellt und angestoßen werden. Je nach Komplexität der Funkzelle kann die Aktualisierung bis zu zwei Stunden dauern.

Verbindung zwischen Gerät und PC herstellen

Um mit dem Funk-Gateway und den Geräten zu kommunizieren, ist ein separat erhältlicher MCL-USB Adapter (Funk), zum Beispiel FDUZ227, erforderlich.

Die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' kommuniziert über den 'MCL-USB Adapter (Funk)' per Funk direkt mit den Geräten (Variante A)  oder auch über Kabel (Variante B)  mit dem Funk-Gateway. Bei der Verbindung über Kabel besteht eine indirekte Verbindung zu den anderen Geräten.



Die Datenübertragung über Kabel ist schneller als die Übertragung mit Funk.

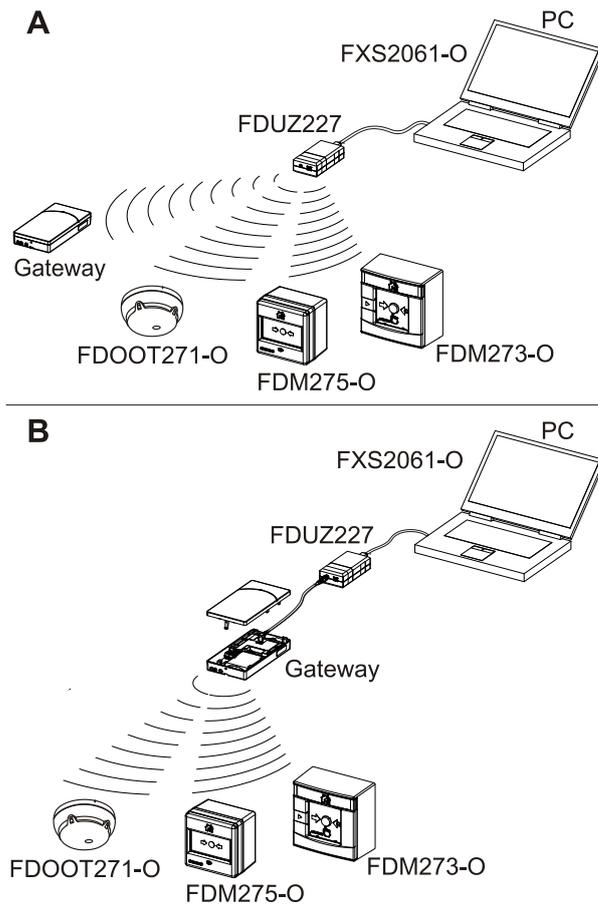


Abb. 1: Übersicht der Verbindungen

Variante	Gerät	Verbindung	Anwendung
A	Gateway	 Direkte Funkverbindung zwischen 'MCL-USB Adapter (Funk)' und den Geräten	Task-Card: 'Diagnose Funktion' Der 'MCL-USB Adapter (Funk)' ist in Funkreichweite des Gerätes ( <10 m). Diverse Diagnosefunktionen sind möglich.
	FDOOT271-O FDM273-O FDM275-O		Task-Card: 'Netzwerk' Das Funk-Gateway ist in Funkreichweite ( <10 m). Weiter entfernte Geräte der Funkzelle sind über das Funk-Gateway erreichbar (Multihop).
B	Gateway	 Kabelverbindung zwischen 'MCL-USB Adapter (Funk)' und Funk-Gateway	Task-Card: 'Netzwerk' Firmware-Update möglich
	FDOOT271-O FDM273-O FDM275-O	 Funkverbindung zwischen Funk-Gateway und den Geräten	Task-Card: 'Netzwerk' Alle Geräte der Funkzelle sind vom Funk-Gateway aus erreichbar (Multihop).

Siehe auch

 Mitgeltende Dokumente [→ 7]

2.6 Verbindung zwischen Gerät und PC



Bei direkter Funkverbindung (Variante A)  muss der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 in Funkreichweite des Gerätes sein. Je geringer der Abstand, desto effektiver ist die Datenübertragung.

Bei Stromunterbruch während eines Firmware-Updates wird das Update nicht durchgeführt.

Wird die USB-Kabelverbindung getrennt, schließt die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' automatisch.

Verbindung zwischen Gerät und PC herstellen

- ▷ Die Software ist auf dem PC installiert. Siehe Kapitel 'Software installieren [→ 10]'.
 - ▷ Die Spannungsversorgung der Geräte muss für die Dauer der Verbindung sichergestellt sein. Bei einer Unterbrechung muss die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' neu gestartet werden.
 - ▷ Der PC hat eine USB-Buchse Typ A.
 - ▷ Der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 ist vorhanden.
 - ▷ Für die Kabelverbindung zum Funk-Gateway liegt ein Verbindungskabel mit einem USB-Stecker Typ A und einem USB-Stecker Typ Mini-B 5-polig bereit.
 - ▷ Beachten Sie Hinweise in der Dokumentation zur Brandmeldezentrale.
1. Verbinden Sie den MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 über das USB-Verbindungskabel mit dem PC.
 2. Für die direkte Funkverbindung (Variante A)  zum Funk-Gateway oder zum Gerät bringen Sie den MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 in Funkreichweite.
 3. Für die Kabelverbindung (Variante B)  zum Funk-Gateway öffnen Sie das Gehäuse und schließen ein maximal 1,5 m langes Kabel an der Buchse für MCL-USB Adapter (Funk) an.
 4. Starten Sie die Software.
 - ⇒ Die Verbindung zwischen Software und den Geräten ist hergestellt.
 5. Wählen Sie in der Software den COM-Port aus: 'Optionen' > 'Voreinstellungen' > 'Gerät' > 'Serieller Port'.
 6. Wählen Sie in der Software 'Gateways erkennen...'.
 - ⇒ Der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227, das über Kabel verbundene Funk-Gateway oder alle in Funkreichweite erkannten Funk-Gateways werden angezeigt.
- ⇒ Sie können über die Programmoberfläche die Verbindung zu den Geräten herstellen.

Verbindung zwischen Gerät und PC trennen

- ▷ Der PC ist mit den Geräten über den MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 verbunden und die Software ist aktiviert.
- ▷ Geänderte Einstellungen und Daten sind gespeichert.

1. Schließen Sie die Software im Hauptmenü 'Datei' mit dem Befehl 'Beenden'.
 2. Ziehen Sie alle Verbindungskabel ab.
 3. Schließen Sie das offene Gehäuse am Funk-Gateway.
- ⇒ Die Verbindung mit der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool ist getrennt.

Siehe auch

 Mitgeltende Dokumente [→ 7]

3 Programmoberfläche

3.1 Übersicht Programmfenster

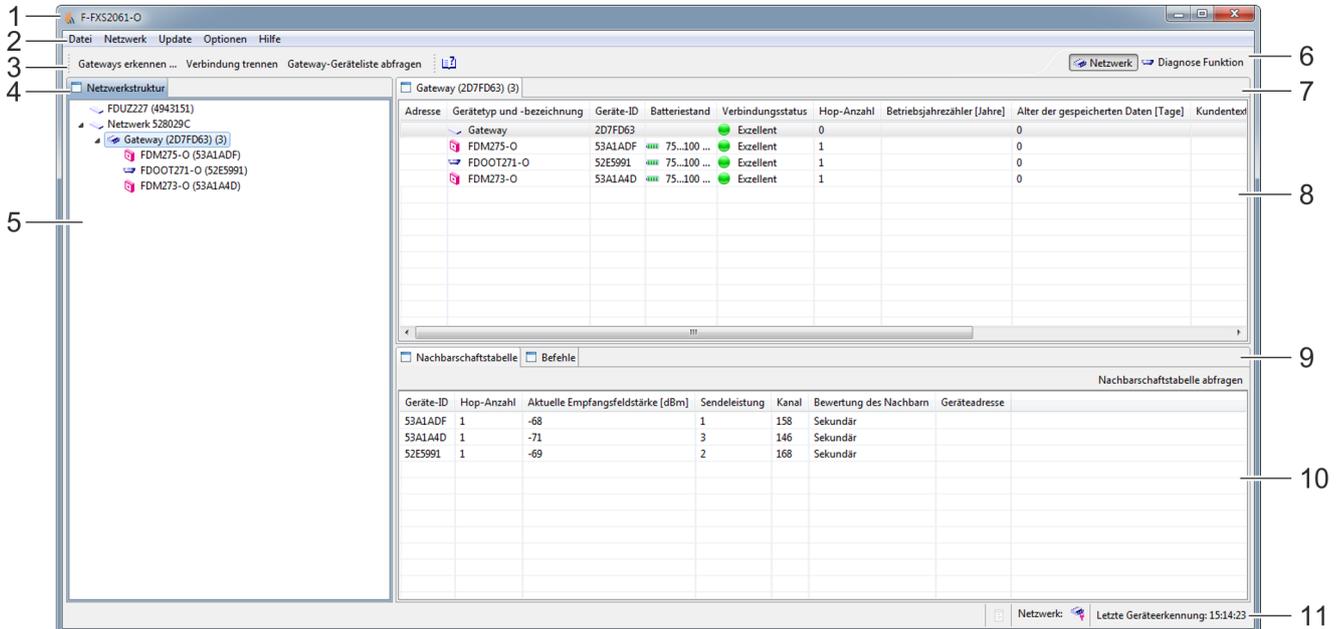


Abb. 2: Programmfenster

- | | |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1 Titelleiste | 9 Angewählte Registerkarte |
| 2 Menüleiste | 10 Feld für Informationen und Befehle zur angewählten Registerkarte |
| 3 Symbolleiste | Die Daten gelten für das in Position (8) bzw. (5) ausgewählte Gerät. |
| 4 Anzeige 'Netzwerkstruktur'/'Diagnose Funktion' | 11 Information über aktuelle Verbindung |
| 5 Information und Auswahl der verbundenen Geräte | Protokollierung |
| 6 Task-Cards 'Netzwerk'/'Diagnose Funktion' | Kabelverbindung zum Funk-Gateway |
| 7 Anzeige 'Gateway-Geräteliste' | Funkverbindung zum Funk-Gateway |
| 8 Informationen zu Anzeige 'Gateway-Geräteliste' | Funkverbindung zu den Geräten |
| | Zeitpunkt der letzten Geräteerkennung |

3.2 Menüleiste

Menüstruktur und Menüpunkte sind für jede Task-Card vorgegeben. Abhängig von der ausgewählten Task-Card sind einzelne Menüpunkte ausgeblendet. Nicht ausführbare Menüpunkte sind grau dargestellt.

Datei Netzwerk Update Optionen Hilfe

Abb. 3: Leiste mit den Hauptmenüs bei Task-Card 'Netzwerk'

Datei Gerät Diagnose Update Optionen Hilfe

Abb. 4: Leiste mit den Hauptmenüs bei Task-Card 'Diagnose Funktion'

Es gibt folgende Hauptmenüs:

- 'Datei'
- 'Netzwerk' Anzeige nur wenn Task-Card 'Netzwerk' gewählt ist.
- 'Gerät' Anzeige nur wenn Task-Card 'Diagnose Funktion' gewählt ist.
- 'Diagnose' Anzeige nur wenn Task-Card 'Diagnose Funktion' gewählt ist.
- 'Update'
- 'Optionen'
- 'Hilfe'

Zu jedem Hauptmenü gibt es folgende Untermenüs:

Hauptmenü	Untermenü	Aktion
Datei	Netzwerkdatei öffnen	Netzwerk-Datei im snc-Format öffnen Eine Netzwerk-Datei wird gelesen und kann zum Erstellen eines Berichts benutzt werden. Nur die neu gelesene Netzwerkdatei wird angezeigt. Die Netzwerk-Datei kann entweder durch einen Doppelklick oder durch Ziehen der Datei in das Programmfenster 'Netzwerkstruktur' geöffnet werden.
	Netzwerkdatei speichern	Speichert die aktuelle Netzwerk-Datei mit allen relevanten Daten im SNC- oder CSV-Format.
	Neue DSV-Datei importieren	Neue DSV-Datei importieren.
	Neue Ressource importieren oder <Ctrl> + <R>	Importiert neue Ressource: <ul style="list-style-type: none"> • XML für neue Kundentexte • CSV für neue Kundentexte • ZIP für neue Firmwarepakete
	Berichte oder <Ctrl> + <P>	Erstellt einen Bericht über Daten der Geräte.
	Beenden	Software beenden

Hauptmenü	Untermenü	Aktion
 Netzwerk	Gateways erkennen ...	Sucht das am Kabel angeschlossene Funk-Gateway oder die in Reichweite befindlichen aktiven Funk-Gateways.
	Gateway-Geräteliste abfragen oder <Ctrl> + <L>	Lädt die Geräte des Funk-Gateways.
	Verbindungsstatus in Funkzelle abfragen	Prüft die Verbindungen der Funkzellen.
	Nachbarschaftstabelle abfragen	Zeigt die Dämpfungswerte zu den benachbarten Geräten in der Funkzelle an.
	Batteriestand abfragen	Zeigt den Ladezustand der Batterie in 5 Stufen an.
	Live-Daten von Gerät	Die ausgewählten Daten des Geräts werden aktualisiert. Alle nicht ausgewählten Daten bleiben bestehen. <ul style="list-style-type: none"> • Alle Live-Daten abfragen • Verbindungsstatus in Funkzelle abfragen • Nachbarschaftstabelle abfragen • Batteriestand abfragen
	Jetzt Datensammlung aktualisieren oder <Ctrl> + <Shift> + <L>	Startet die Datensammlung aller Geräte in der Funkzelle und speichert diese auf dem Funk-Gateway.
	Gateway-Protokoll starten	Start der Log-Datei mit allen Informationen von: <ul style="list-style-type: none"> • Funk-Gateway • Funkzelle • Geräten
	Gateway-Protokoll anhalten	Stoppt die Log-Datei mit allen Informationen von: <ul style="list-style-type: none"> • Funk-Gateway • Funkzelle • Geräten
	Gerät aus Funkzelle entfernen	Entfernt das ausgewählte Gerät.
	Funkzelle in Betriebsmodus	Normalbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Die Funkzelle ist einsatzbereit. • Informationen werden über das Funk-Gateway zur Melderlinie geleitet.
Funkzelle in Wartungsmodus	Wartungsbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Die Funkzelle kann geändert werden. • Die Funkzelle bleibt alarmierfähig. 	

Hauptmenü	Untermenü	Aktion
 Diagnose	Prüfen oder <CTR+2> und <1>	Die Prüfung des Geräts wird ausgelöst.
	Prüfen + Alarm ¹ oder <CTR+2> und <2>	Die Prüfungen des Geräts und Alarm werden ausgelöst.
	Prüfen + Testalarm oder <CTR+2> und <3>	Die Prüfungen des Geräts und Testalarm werden ausgelöst.
	Alarm ¹ oder <CTR+2> und <4>	Ein Alarm des Geräts wird ausgelöst.
	Testalarm oder <CTR+2> und <5>	Ein Testalarm des Geräts wird ausgelöst.
	Status lesen oder <CTR+2> und <8>	Der Status des Geräts wird gelesen.
	Störung simulieren ¹ oder <CTR+2> und <9>	Eine Störung des Geräts wird simuliert.
	Warnung Gefahrenstufe 2 ¹ oder <CTR+2> und <0>	Die Gefahrenstufe 2 wird ausgelöst. Siehe auch 'Gefahrenstufe einstellen [→ 34]'. [→ 34]'
	Gefahrenstufe 1 setzen	Die Gefahrenstufe 1 wird gesetzt.
	Geräte-Information oder <CTR+3> und <1>	Die aktuellen Informationen des ausgewählten Gerätes werden angezeigt.
	Parameter oder <CTR+3> und <2>	Die aktuellen Parameter des ausgewählten Gerätes werden angezeigt.
	Position ¹ oder <CTR+3> und <9>	Die Gefahrenstufe für Eingänge einstellen.
Gerät	Geräte erkennen ...	Sucht nach Geräten in Reichweite und zeigt deren Identifizierungsdaten an.
	Geräte im selben Netzwerk erkennen ...	Erkennt die Geräte im selben Netzwerk.
	Alle Daten abfragen	Zeigt den Verbindungsstatus zu den Nachbarn an. Zeigt die aktuellen Verbindungsdaten zu den Nachbarn an. Zeigt den Ladezustand der Batterie in 5 Stufen an. Die Gesamtlaufzeit wird gelesen.
	Verbindungsstatus abfragen	Zeigt den Verbindungsstatus zu den Nachbarn an.
	Nachbarschaftstabelle abfragen	Zeigt die aktuellen Verbindungsdaten zu den Nachbarn an.
	Batteriestand abfragen	Zeigt den Ladezustand der Batterie in 5 Stufen an.
	Gesamtlaufzeit abfragen	Die Gesamtlaufzeit wird gelesen.
	Aus Funkzelle entfernen	Das Gerät wird aus der Funkzelle entfernt.
Update	Peripherie Update-Dienst	Startet einen Dienst für die Erkennung und das Update angeschlossener Peripheriegeräte
	Gateway austauschen	Funk-Gateway auswechseln
Optionen	Voreinstellungen	Voreinstellungen für <ul style="list-style-type: none"> • Konfigurationen • Pfad von DSV-Datei • Gerät: Serieller Port • Pfad von Pfad Firmwarepaket(e) und Voreinstellungen • Allgemeine Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> – Pfad für zusätzliche Dokumente – Auswahl der Sprache – Einstellen der Sendeleistung von 'FDUZ227 MCL-USB Adapter (Funk)' – Geräteliste automatisch abrufen – Toolspeicher/Kundentexte löschen

Hauptmenü	Untermenü	Aktion
		<ul style="list-style-type: none"> • Pfad für Hilfe-Datei
Hilfe	 Hilfe oder <F1>	Hilfe anzeigen
	Zusätzliche Dokumente anzeigen	Diese Benutzeranleitung aufrufen
	Zeige Kurzbefehle oder <Ctrl> + <Shift> + <L>	Tastenkombinationen anzeigen
	Über	Zeigt ausführliche Informationen zur Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' an.

¹ Diese Funktion wird nicht von allen Brandmeldezentralen unterstützt und benötigt möglicherweise eine zusätzliche Aktivierung an der Zentrale. Beachten Sie hierzu die Dokumentation Ihrer Brandmeldezentrale.

3.2.1 Tastenkombinationen

Eine Übersicht über die verfügbaren Tastenkombinationen erhalten Sie über 'Hilfe' > 'Zeige Kurzbefehle' oder über <Ctrl> + <Shift> + <L>.

Bei Verwendung der Task-Card 'Netzwerk' sind folgende Tastenkombinationen möglich:

Befehl	Tastenkombination
Benutzerrolle wechseln	<Ctrl> + <U>
Verbindung trennen	<Ctrl> + <Q>
Alle Live-Daten abfragen	<Ctrl> + <Shift> + <D>
Batteriestand abfragen	<Ctrl> + <Shift> +
Verbindungsstatus abfragen	<Ctrl> + <Shift> + <E>
Gateway-Geräteliste abfragen	<Ctrl> + <L>
Nachbarschaftstabelle abfragen	<Ctrl> + <Shift> + <N>
Hilfe	<F1>
Neue Ressource importieren	<Ctrl> + <R>
Nächste Taskcard	<Ctrl> + <F8>
Netzwerkdatei öffnen	<Ctrl> + <O>
Vorherige Taskcard	<Ctrl> + <Shift> + <F8>
Berichte	<Ctrl> + <P>
Netzwerkdatei speichern	<Ctrl> + <S>
Zeige Schlüssel-Assistent	<Ctrl> + <Shift> + <L>
Statistikdaten aktualisieren	<Ctrl> + <Shift> + <C>

Bei Verwendung der Task-Card 'Diagnose Funktion' sind folgende Tastenkombinationen möglich:

Befehl	Tastenkombination
Alarm	<Ctrl> +< 2, 4>
Benutzerrolle wechseln	<Ctrl> + <U>
Prüfen	<Ctrl> + <2, 1>
Prüfen + Alarm	<Ctrl> + <2, 2>
Prüfen + Testalarm	<Ctrl> + <2, 3>
Testmodus deaktivieren	<Ctrl> + <3, 6>
Gerätelokalisierung beenden	<F4>
Geräte-Information	<Ctrl> + <3, 1>
Verbindung trennen	<Ctrl> + <Q>
Alle Daten abfragen	<Ctrl> + <D>
Batteriestand abfragen	<Ctrl> +
Verbindungsstatus abfragen	<Ctrl> + <E>
Nachbarschaftstabelle abfragen	<Ctrl> + <N>
Gesamtlaufzeit abfragen	<Ctrl> + <T>
Hilfe	<F1>
Neue Ressource importieren	<Ctrl> + <R>
Gerät lokalisieren	<F3>
Meldungen	<Ctrl> + <3, 0>
Nächste Taskcard	<Ctrl> + <F8>
Netzwerkdatei öffnen	<Ctrl> + <O>
Parameter	<Ctrl> + <3, 2>
Position	<Ctrl> + <3, 9>
Vorherige Taskcard	<Ctrl> + <Shift> + <F8>
Status lesen	<Ctrl> + <2, 8>
Berichte	<Ctrl> + <P>
Netzwerkdatei speichern	<Ctrl> + <S>
Testmodus aktivieren	<Ctrl> + <3, 5>
Zeige Schlüssel-Assistent	<Ctrl> + <Shift> + <L>
Störung simulieren	<Ctrl> + <2, 9>
Testalarm	<Ctrl> + <2, 5>
Test alarm total	<Ctrl> + <2, 6>
Warnung Gefahrenstufe 2	<Ctrl> + <2, 0>

3.3 Symbolleiste

Die Befehle in der Symbolleiste ermöglichen folgende Funktionen:

- Die Verbindung zu '  Netzwerk' oder zu '  Diagnose Funktion'
- Den Austausch von Daten mit dem '  Netzwerk' oder '  Diagnose Funktion'
- In der Symbolleiste werden nur Befehle angezeigt, die zur ausgewählten Task-Card passen. Bei Wechsel der Task-Card ändern sich die angebotenen Befehle.
- Abhängig von den angeschlossenen Geräten sind einzelne Befehle ausgeblendet. Nicht ausführbare Befehle sind grau dargestellt.



Abb. 5: Beispiel einer Symbolleiste

Task-Card: Netzwerk

Befehl	Aktion
Gateways erkennen ...	Erkennt die erreichbaren Funk-Gateways.
Verbindung trennen	Trennt die aktive Verbindung zum Gerät.
Gateway-Geräteliste abfragen	Zeigt die Liste der vorhandenen Geräte des ausgewählten Funk-Gateways.
 oder <F1>	Das vorliegende Dokument wird im PDF-Format angezeigt.

Task-Card: Diagnose Funktion

Befehl	Aktion
Geräte erkennen ...	Erkennt die erreichbaren Geräte.
Verbindung trennen	Trennt die aktive Verbindung zum Gerät.
 oder <F1>	Das vorliegende Dokument wird im PDF-Format angezeigt.

3.4 Task-Cards

Menüstruktur und Menüpunkte sind für jede Task-Card vorgegeben. Abhängig von der ausgewählten Task-Card sind einzelne Menüpunkte ausgeblendet. Nicht ausführbare Menüpunkte und Felder sind grau dargestellt.

Es gibt folgende Task-Cards:

- 'Netzwerk'
- 'Diagnose Funktion'



Abb. 6: Leiste mit Task Cards

Task-Card	Aktion
Netzwerk	Lesen und konfigurieren von 'Netzwerk'.
Diagnose Funktion	Lesen und konfigurieren von 'Diagnose Funktion'.

3.5 Task-Card 'Netzwerk'

Mit der Task-Card 'Netzwerk' lesen und konfigurieren Sie direkt am Funk-Gateway. Die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' ist in direktem Kontakt mit dem Funk-Gateway und greift auf die aktuellen Daten des Funk-Gateways und dessen Datensammlung der Geräte zu. In der Datensammlung ist das Alter der Daten erkennbar. Das Intervall für die Erneuerung der Datensammlung ist einstellbar. Die Erneuerung der Datensammlung benötigt Energie und Zeit.



Die Erneuerung der Datensammlung benötigt Zeit und Energie. Je nach Komplexität der Funkzelle kann das erneute Einlesen der Daten bis zu zwei Stunden dauern.

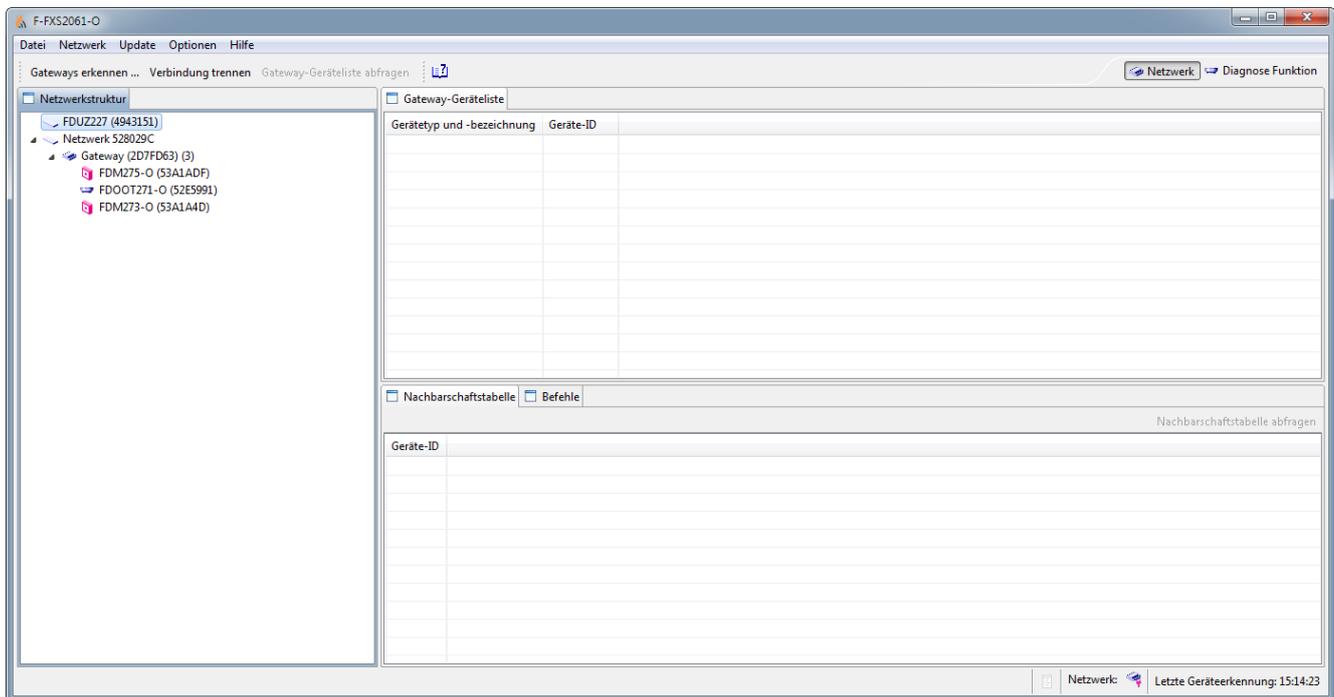


Abb. 7: Task-Card 'Netzwerk'

Anzeige	Aktion
Netzwerkstruktur	Liste der Netzwerke Information und Auswahl der verbundenen Geräte
Gateway-Geräteliste	Liste der Geräte des gewählten Funk-Gateways
Nachbarschaftstabelle	Liste Qualitätsangaben zur Funkverbindung
Befehle	Liste mit den Befehlen

3.5.1 Gateway Geräteliste

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Geräte-ID	Batteriestand	Verbindungsstatus	Hop-Anzahl	Betriebsjahrezähler (Jahre)	Alter der gespeicherten Daten [Tage]	Kundentext	Gruppenadresse	Kundentext Gruppe	Kanaladresse	Kundentext Kanaladresse
Gateway		476B0E9		Exzellent	0		24					
FD00T271-O		40201AC	75...100 ...	Exzellent	1	3.7	24					
FD00T271-O		486B8D9	75...100 ...	Exzellent	1	2.7	24					
FD00T271-O		486B8E3	75...100 ...	Exzellent	1	2.7	24					
FD00T271-O		7B88604	75...100 ...	Exzellent	2	2.7	24					

Abb. 8: Gateway Geräteliste

Es werden alle Geräte des ausgewählten Gateways angezeigt. Live-Daten werden mit dem Zusatz 'Live' angezeigt.

Anzeige	Aktion
Adresse ¹	Zeigt die Adresse des Geräts an.
Gerätetyp und -bezeichnung	Zeigt den Gerätetyp als Symbol und die Gerätebezeichnung.
Geräte-ID	Zeigt die Geräte-ID.
Batteriestand	Batterieanzeige
Verbindungsstatus	<p>Der Verbindungsstatus dieses Gerätes wird angezeigt</p> <ul style="list-style-type: none">  Rot ⇒ 'Keine Verbindung zu Gateway' ⇒ Es besteht keine Verbindung zwischen Funk-Gateway und Gerät.  Gelb ⇒ 'Redundante Verbindung fehlt' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist gut, aber es besteht nur ein Verbindungsweg zwischen Funk-Gateway und Gerät.  Dunkelgrün ⇒ 'Gut' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist sehr gut, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät, wobei ein Weg über ein Nachbargerät mit der gleichen Hop-Anzahl zum Funk-Gateway führt.  Grün ⇒ 'Exzellent' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist exzellent, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät. Beide Wege führen über Nachbargeräte, die näher beim Funk-Gateway liegen.  Schwarz ⇒ 'Nicht im Sockel/Gehäuse' ⇒ Das Gerät befindet sich nicht im Sockel/Gehäuse.
Hop-Anzahl	Zeigt die Hop-Anzahl dieser Verbindung zwischen Gerät und Funk-Gateway an.
Betriebsjahrezähler [Jahre]	Zeigt die Betriebsdauer in Jahren und Quartalen an.
Alter der gespeicherten Daten [Tage]	<p>Zeigt das Alter der Daten in Tagen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Live-Daten sind als solche gekennzeichnet.
Kundentext ¹	Zeigt den Kundentext an.
Gruppenadresse ¹	Zeigt die Gruppenadresse im Detektionsbaum an.
Kundentext Gruppe ¹	Zeigt den Kundentext der Gruppe an.
Kanaladresse ¹	Zeigt die Elementadresse an.
Kundentext Kanaladresse ¹	Zeigt den Kundentext zur Elementadresse an.

¹ Kundentexte werden nicht von allen Systemen unterstützt. Beachten Sie die Dokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem.

3.5.2 Nachbarschaftstabelle

Jedes Gerät speichert seine Verbindungen zu anderen Geräten in der Nachbarschaftstabelle.

Für jede Verbindung zwischen zwei Geräten wird über die Empfangsfeldstärke 'RSSI' die erforderliche Sendeleistung bestimmt. Je größer die erforderliche Sendeleistung, desto größer die erforderliche Energie und desto geringer die Lebensdauer der Batterie. Deshalb wird am Empfänger das Signal 'RSSI' auf ein Zielband von -70...-75 dBm optimiert. Damit wird die Empfangsqualität sichergestellt sowie der Batterieverbrauch auf ein Minimum reduziert. Um dieses Zielband zu erreichen, löst der benachbarte Empfänger die Anpassung der Sendeleistung zu dieser Verbindung aus.

Die Sendeleistung wird in Stufen 1...10 angezeigt.

- Stufe 1 bedeutet eine geringe Sendeleistung und hohe Lebensdauer der Batterie.
- Stufe 10 bedeutet eine maximale Sendeleistung und geringe Lebensdauer der Batterie.

Nachbarschaftstabelle abfragen						
Geräte-ID	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn	Geräteadresse
4A76CDE	1	-68	1	32	Sekundär	
493CAD9	1	-65	1	46	Sekundär	

Abb. 9: Nachbarschaftstabelle

Anzeige	Aktion
Nachbarschaftstabelle abfragen	Zeigt Informationen über lokale Verbindungen zu Geräten an.
Geräte-ID	Zeigt die Geräte-ID des Gerätes an.
Hop-Anzahl	Zeigt die Hop-Anzahl dieser Verbindung zwischen dem Gerät und dem Funk-Gateway an.
Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Das selektierte Gerät empfängt aktuell mit den angegebenen Empfangsfeldstärken von den Nachbarn.
Sendeleistung	Zeigt die Sendeleistung dieses Geräts in Stufen von gering (1) bis maximal (10) an.
Kanal	Das Gerät dieser Zeile sendet auf diesem Kanal zum selektierten Gerät. <ul style="list-style-type: none"> • Im 868-MHz-Band ist die Adresse kleiner als 100. • Im 433-MHz-Band ist die Adresse größer als 100.
Bewertung des Nachbarn	Primär: Dies ist eine häufig benutzte Verbindung für die Präsenzüberwachung des Geräts. Sekundär: Diese Verbindung dient vorwiegend dem Netzwerkunterhalt. Sie wird möglicherweise von anderen Geräten als primäre Verbindung verwendet.
Geräteadresse	Zeigt die Gruppenadresse und die Kanaladresse an.

3.5.3 Befehle

Die Felder werden nur aktiv, wenn ein Gerät ausgewählt ist.

Nachbarschaftstabelle abfragen						
Befehle						
Intervall für automatische Datensammlung		Befehlsparameter				
		Standard: 90 (1x pro Quartal)				
Befehl ausführen		Rückgabewert				
		Kein Rückgabewert definiert.				
Befehlshistorie						
Historie löschen						
Zeit	Gerät	Befehl	Parameter	Rückgabewert	Wiederholen	

Abb. 10: Netzwerk Befehle

Anzeige	Aktion
Befehle	<p>Im Auswahlfenster sind für Funk-Gateway folgende Befehle wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiskanal-Nummer abfragen • Intervall für automatische Datensammlung • Jetzt Datensammlung aktualisieren • Auf Herstellereinstellungen zurücksetzen <p>Im Auswahlfenster sind für Geräte folgende Befehle wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiskanal-Nummer abfragen • Maximale Anzahl der Hops abfragen • Auf Herstellereinstellungen zurücksetzen
Befehlsparameter	Zeigt die Auswahl der Intervalle für die Datensammlung an.
Befehl ausführen	Der ausgewählte Befehl wird ausgeführt.
Befehlshistorie	Anzeige der ausgeführten, aufgezeichneten Befehle
Historie löschen	Die aufgezeichneten Befehle werden gelöscht.
Zeit	Die am angeschlossenen PC eingestellte aktuelle Zeit wird angezeigt.
Gerät	Gerätebezeichnung
Geräte-ID	Anzeige der Geräte-ID
Befehl	Der ausgeführte Befehl wird angezeigt.
Parameter	Parameter des Geräts
Rückgabewert	Rückgabewert der ausgeführten Funktion
Wiederholen in selektiertes Gerät	Mit dem Symbol  wird der Befehl am aktuell ausgewählten Gerät erneut ausgeführt.

3.6 Task-Card 'Diagnose Funktion'

Mit der Task-Card 'Diagnose Funktion' lesen und konfigurieren Sie direkt Geräte, die sich in Reichweite des MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 befinden.

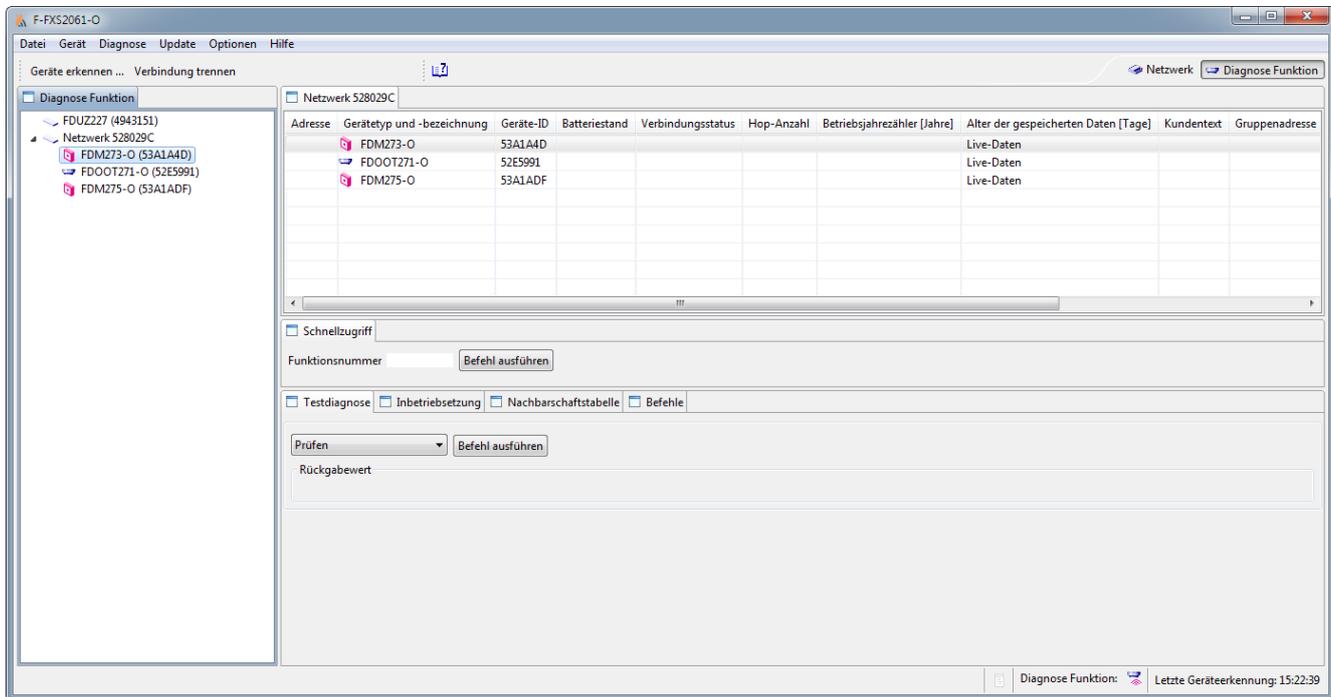


Abb. 11: Task-Card 'Diagnose Funktion'

Anzeige	Aktion
Diagnose Funktion	Liste der Diagnose-Netzwerke Information und Auswahl der verbundenen Geräte
Gateway-Geräteliste	Liste der Geräte des gewählten Funk-Gateways.
Schnellzugriff	Schnellzugriff
Testdiagnose	Aktion am Gerät auswählen und Rückgabewerte anzeigen.
Inbetriebsetzung	Aktivierung der ausgewählten Funktion am Gerät.
Nachbarschaftstabelle	Liste mit Qualitätsangaben zur Funkverbindung.
Befehle	Liste mit den Befehlen.

3.6.1 Gateway Geräteliste

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Geräte-ID	Batteriebestand	Verbindungsstatus	Hop-Anzahl	Betriebsjahrezähler [Jahre]	Alter der gespeicherten Daten [Tage]	Kundentext	Gruppenadresse	Kundentext Gruppe	Kanaladresse	Kundentext Kanaladresse
	Gateway	47680E9		Exzellent	0		24					
	FDOOT271-O	40201AC	75...100 ...	Exzellent	1	3.7	24					
	FDOOT271-O	48688D9	75...100 ...	Exzellent	1	2.7	24					
	FDOOT271-O	48688E3	75...100 ...	Exzellent	1	2.7	24					
	FDOOT271-O	7888604	75...100 ...	Exzellent	2	2.7	24					

Abb. 12: Gateway Geräteliste

Es werden alle Geräte des ausgewählten Gateways angezeigt. Live-Daten werden mit dem Zusatz 'Live' angezeigt.

Anzeige	Aktion
Adresse ¹	Zeigt die Adresse des Geräts an.
Gerätetyp und -bezeichnung	Zeigt den Gerätetyp als Symbol und die Gerätebezeichnung.
Geräte-ID	Zeigt die Geräte-ID.

Anzeige	Aktion
Batteriestand	Batterieanzeige
Verbindungsstatus	<p>Der Verbindungsstatus dieses Gerätes wird angezeigt</p> <p> Rot ⇒ 'Keine Verbindung zu Gateway' ⇒ Es besteht keine Verbindung zwischen Funk-Gateway und Gerät.</p> <p> Gelb ⇒ 'Redundante Verbindung fehlt' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist gut, aber es besteht nur ein Verbindungsweg zwischen Funk-Gateway und Gerät.</p> <p> Dunkelgrün ⇒ 'Gut' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist sehr gut, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät, wobei ein Weg über ein Nachbargerät mit der gleichen Hop-Anzahl zum Funk-Gateway führt.</p> <p> Grün ⇒ 'Exzellent' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist exzellent, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät. Beide Wege führen über Nachbargeräte, die näher beim Funk-Gateway liegen.</p> <p> Schwarz ⇒ 'Nicht im Sockel/Gehäuse' ⇒ Das Gerät befindet sich nicht im Sockel/Gehäuse.</p>
Hop-Anzahl	Zeigt die Hop-Anzahl dieser Verbindung zwischen Gerät und Funk-Gateway an.
Betriebsjahrezähler [Jahre]	Zeigt die Betriebsdauer in Jahren und Quartalen an.
Alter der gespeicherten Daten [Tage]	<p>Zeigt das Alter der Daten in Tagen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Live-Daten sind als solche gekennzeichnet.
Kundentext ¹	Zeigt den Kundentext an.
Gruppenadresse ¹	Zeigt die Gruppenadresse im Detektionsbaum an.
Kundentext Gruppe ¹	Zeigt den Kundentext der Gruppe an.
Kanaladresse ¹	Zeigt die Elementadresse an.
Kundentext Kanaladresse ¹	Zeigt den Kundentext zur Elementadresse an.

¹ Kundentexte werden nicht von allen Systemen unterstützt. Beachten Sie die Dokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem.

3.6.2 Schnellzugriff

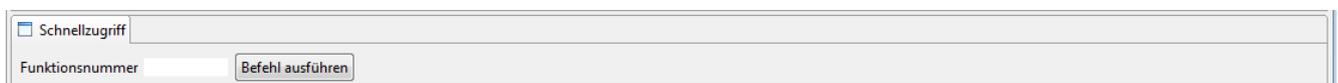


Abb. 13: Schnellzugriff

Anzeige	Aktion
Schnellzugriff	Schnellzugriff mit bekannten Funktionsnummern
Funktionsnummer	Eintragung einer bekannten Funktionsnummer
Befehl ausführen	Der ausgewählte Befehl wird durchgeführt.

3.6.3 Testdiagnose



Abb. 14: Testdiagnose

Anzeige	Aktion
Auswahlfenster	Im Auswahlfenster für Befehle zur Testdiagnose: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen • Prüfen + Alarm • Prüfen + Testalarm • Alarm • Testalarm • Status lesen • Störung simulieren • Warnung Gefahrenstufe 2
Befehl ausführen	Der ausgewählte Befehl wird durchgeführt.
Rückgabewert	Die Ergebnisse des ausgeführten Befehls werden angezeigt.

3.6.4 Inbetriebsetzung



Abb. 15: Inbetriebsetzung

Anzeige	Aktion
Auswahlfenster	Im Auswahlfenster steht Folgendes zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Geräte-Information • Parameter • Position
Befehl ausführen	Der ausgewählte Befehl wird durchgeführt.
Rückgabewert	Die Ergebnisse des ausgeführten Befehls werden angezeigt.

3.6.5 Nachbarschaftstabelle

Jedes Gerät speichert seine Verbindungen zu anderen Geräten in der Nachbarschaftstabelle.

Für jede Verbindung zwischen zwei Geräten wird über die Empfangsfeldstärke 'RSSI' die erforderliche Sendeleistung bestimmt. Je größer die erforderliche Sendeleistung, desto größer die erforderliche Energie und desto geringer die Lebensdauer der Batterie. Deshalb wird am Empfänger das Signal 'RSSI' auf ein Zielband von -70...-75 dBm optimiert. Damit wird die Empfangsqualität sichergestellt sowie der Batterieverbrauch auf ein Minimum reduziert. Um dieses Zielband zu erreichen, löst der benachbarte Empfänger die Anpassung der Sendeleistung zu dieser Verbindung aus.

Die Sendeleistung wird in Stufen 1...10 angezeigt.

- Stufe 1 bedeutet eine geringe Sendeleistung und hohe Lebensdauer der Batterie.
- Stufe 10 bedeutet eine maximale Sendeleistung und geringe Lebensdauer der Batterie.

<input type="checkbox"/> Testdiagnose <input type="checkbox"/> Inbetriebsetzung <input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftstabelle <input type="checkbox"/> Befehle							
Nachbarschaftstabelle abfragen							
Geräte-ID	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn	Geräteadresse	
493CAD9	1	-63	1	166	Sekundär		
493CB61	1	-62	1	70	Sekundär		
4A76CDE	1	-73	2	36	Sekundär		

Abb. 16: Nachbarschaftstabelle

Anzeige	Aktion
Nachbarschaftstabelle abfragen	Zeigt Informationen über lokale Verbindungen zu Geräten an.
Geräte-ID	Zeigt die Geräte-ID des Gerätes an.
Hop-Anzahl	Zeigt die Hop-Anzahl dieser Verbindung zwischen dem Gerät und dem Funk-Gateway an.
Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Das selektierte Gerät empfängt aktuell mit den angegebenen Empfangsfeldstärken von den Nachbarn.
Sendeleistung	Zeigt die Sendeleistung dieses Geräts in Stufen von gering (1) bis maximal (10) an.
Kanal	Das Gerät dieser Zeile sendet auf diesem Kanal zum selektierten Gerät. <ul style="list-style-type: none"> Im 868-MHz-Band ist die Adresse kleiner als 100. Im 433-MHz-Band ist die Adresse größer als 100.
Bewertung des Nachbarn	Primär: Dies ist eine häufig benutzte Verbindung für die Präsenzüberwachung des Geräts. Sekundär: Diese Verbindung dient vorwiegend dem Netzwerkunterhalt. Sie wird möglicherweise von anderen Geräten als primäre Verbindung verwendet.
Geräteadresse	Zeigt die Gruppenadresse und die Kanaladresse an.

3.6.6 Befehle

Die Felder werden nur aktiv, wenn ein Gerät ausgewählt ist.

<input type="checkbox"/> Testdiagnose <input type="checkbox"/> Inbetriebsetzung <input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftstabelle <input checked="" type="checkbox"/> Befehle						
<input type="text" value="Basiskanal-Nummer abfragen"/>		Befehlsparameter Keine Parameter definiert.				
<input type="button" value="Befehl ausführen"/>		Rückgabewert <input type="text"/>				
Befehlshistorie <input type="button" value="Historie löschen"/>						
Zeit	Gerät	Befehl	Parameter	Rückgabewert	Wiederholen	

Abb. 17: Befehle

Anzeige	Aktion
Befehle	<p>Im Auswahlfenster sind für Funk-Gateway folgende Befehle wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiskanal-Nummer abfragen • Intervall für automatische Datensammlung • Jetzt Datensammlung aktualisieren • Auf Herstellereinstellungen zurücksetzen <p>Im Auswahlfenster sind für Geräte folgende Befehle wählbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiskanal-Nummer abfragen • Maximale Anzahl der Hops abfragen • Auf Herstellereinstellungen zurücksetzen
Befehlsparameter	Zeigt die Auswahl der Intervalle für die Datensammlung an.
Befehl ausführen	Der ausgewählte Befehl wird ausgeführt.
Befehlshistorie	Anzeige der ausgeführten, aufgezeichneten Befehle
Historie löschen	Die aufgezeichneten Befehle werden gelöscht.
Zeit	Die am angeschlossenen PC eingestellte aktuelle Zeit wird angezeigt.
Gerät	Gerätebezeichnung
Befehl	Der ausgeführte Befehl wird angezeigt.
Parameter	Parameter des Geräts
Rückgabewert	Die Ergebnisse des ausgeführten Befehls werden angezeigt.
Wiederholen in selektiertes Gerät	Mit dem Symbol  wird der Befehl am aktuell ausgewählten Gerät erneut ausgeführt.

3.7 Batterieanzeige

Der Ladezustand wird in fünf Stufen angezeigt.

Durch Anschließen der Batterie wird die Anzeige aktiviert und automatisch **immer** auf **100 %** gestellt.

Dies gilt auch bei teilentleerten Batterien.

Beispiel: Eine Batterie mit einer Lebensdauer von vier Jahren zeigt nach zwei Jahren Einsatz den Ladezustand 50 % an. Wird der Batteriestecker zum Gerät gezogen und erneut gesteckt, so erkennt das Gerät eine neue Batterie und der Ladezustand wird mit 100 % angezeigt.



Benutzen Sie nur neue, geladene Batterien, um eine verlässliche Aussage über die restliche Lebensdauer der Batterie zu haben.

Die Anzeige 'LowBatt' bedeutet, dass nur noch die Reservebatterie aktiv ist.

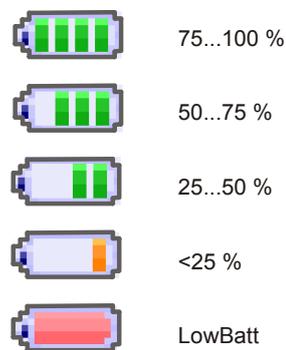


Abb. 18: Batterieanzeige

Anzeige	Aussage
75...100 %	Der Ladezustand beträgt 75...100 %.
50...75 %	Der Ladezustand beträgt 50...75 %.
25...50 %	Der Ladezustand beträgt 25...50 %.
<25 %	Der Ladezustand beträgt weniger als 25 %.
LowBatt	Die Batterie ist leer und die Reservebatterie ist aktiv.

3.8 Gefahrenstufe einstellen

Die Gefahrenstufe kann einzeln pro Input bei allen vier Inputs gesetzt werden. Die Zentrale wertet für die folgenden Geräte nur 'Eingang 1:' aus:

- FDOOT271-O
- FDM273-O
- FDM275-O

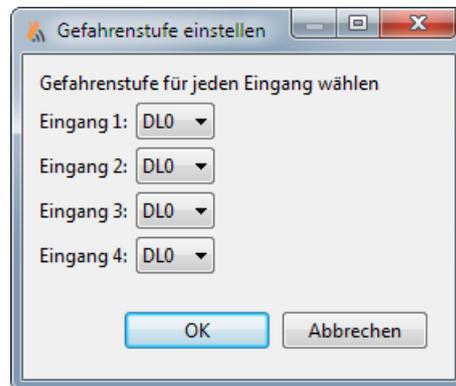


Abb. 19: Gefahrenstufe einstellen

3.9 Hilfe



Als Voraussetzung zum Öffnen der 'Hilfe' müssen die ActiveX-Steuerelemente im Browser aktiviert sein.

Sie haben drei Möglichkeiten, die Hilfe aufzurufen:

- Drücken Sie <F1>.
- Wählen Sie in der Menüleiste 'Hilfe'.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Symbol .

Wird die Hilfe aufgerufen, öffnet sich ein neues Fenster, das die Dokumentationen aller Geräte anzeigt. Durch Klicken auf das entsprechende Dokument, wird dieses im PDF-Format angezeigt.

4 Bedienung

Damit die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool ' mit Geräten kommunizieren kann, muss der PC mit dem MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 verbunden sein. Der Adapter stellt die Funkverbindung zu den Geräten her. Mit dem Funk-Gateway kann alternativ eine schnellere Verbindung über Kabel hergestellt werden.

Voraussetzung ist:

- Die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' und der Treiber sind auf dem PC installiert.
- Die Geräte sind mit Spannung versorgt.
- Die Geräte sind am Funk-Gateway angemeldet.



Wenn die Geräte über das Funk-Gateway an eine Melderlinie angeschlossen sind, können manche Parameter von der Brandmeldezentrale aus eingestellt werden. Diese Parameter können dann nicht mit der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' verändert werden! Die entsprechenden Felder sind grau hinterlegt.

Navigieren in der Software

Die Navigation in der Software erfolgt über die normale Windows-Oberfläche und Windows-Befehle.

4.1 Voreinstellungen

Im Hauptmenü 'Optionen' können Sie im Menü 'Voreinstellungen' die gespeicherten Voreinstellungen verwalten.



Einstellungen bei DSV werden erst nach einem erneuten Verbinden aktiv.

Die Änderung der Sprache wird erst nach einem Neustart der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' wirksam. Die Einheiten sind nicht änderbar.

Das Menü 'Voreinstellungen' erlaubt die Einstellung von:

- Allgemein
 - Pfad für zusätzliche Dokumente
 - Auswahl der Sprache
 - Einstellen der Sendeleistung von 'FDUZ227 MCL-USB Adapter (Funk)'
 - Geräteliste automatisch abrufen
 - Toolspeicher löschen
- DSV
- Firmwarepakete
- Gerät
- Hilfe
- Konfigurationen

4.1.1 Konfiguration



Änderungen bei 'Konfigurationen' werden erst nach einem erneuten Verbinden aktiv.

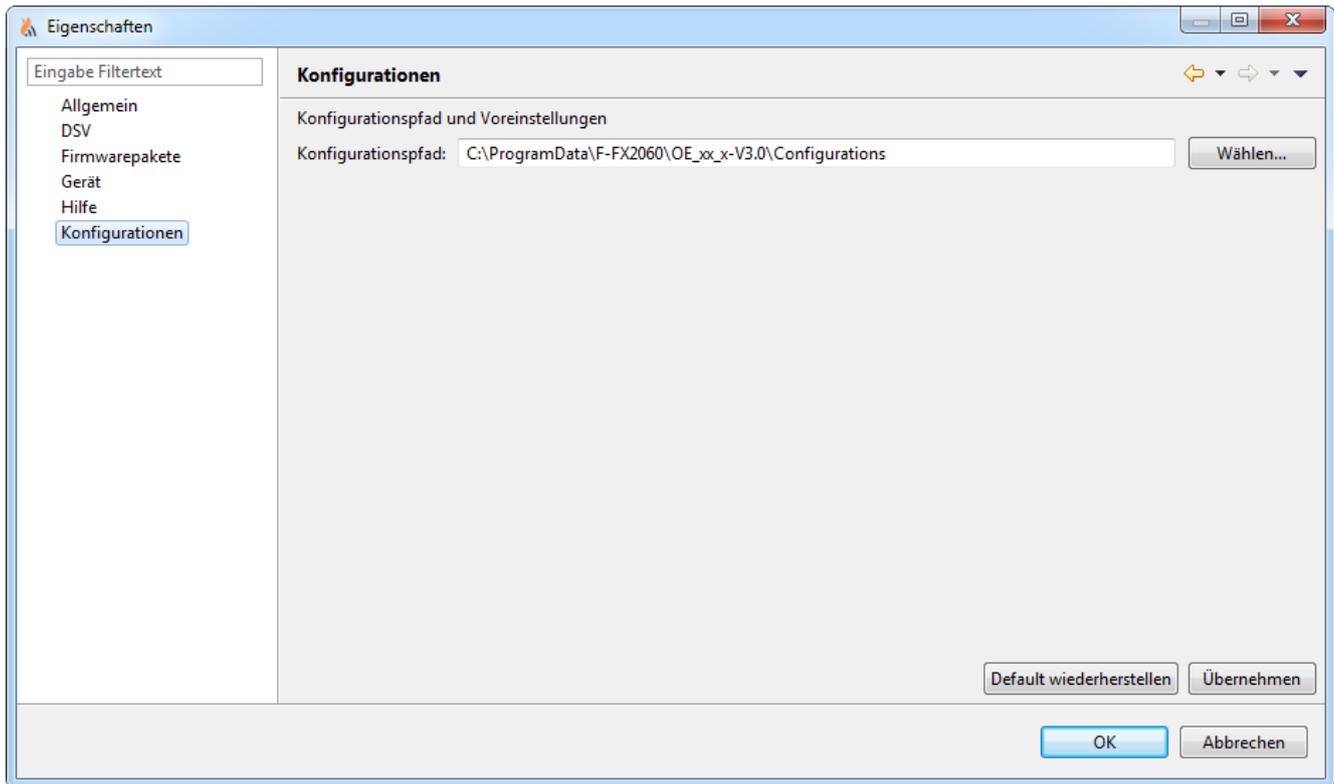


Abb. 20: Konfigurationen

Feld	Aktion
Konfigurationspfad	Speicherort des Konfigurationspfad
Wählen...	Speicherort suchen
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.1.2 Voreinstellung für DSV



Änderungen bei DSV werden erst nach einem erneuten Verbinden aktiv.

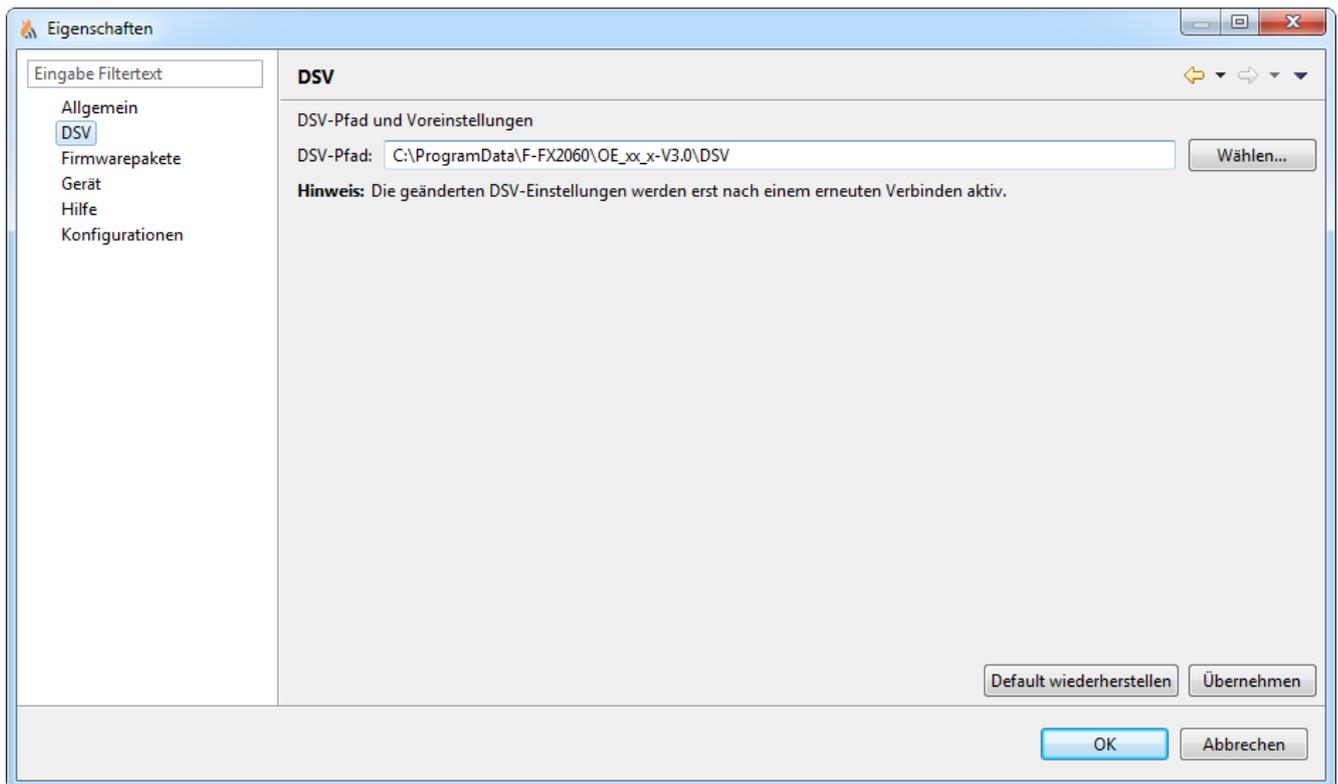


Abb. 21: Voreinstellung für DSV

Feld	Aktion
DSV-Pfad:	Speicherort der DSV
Wählen...	Speicherort suchen
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.1.3 Gerät

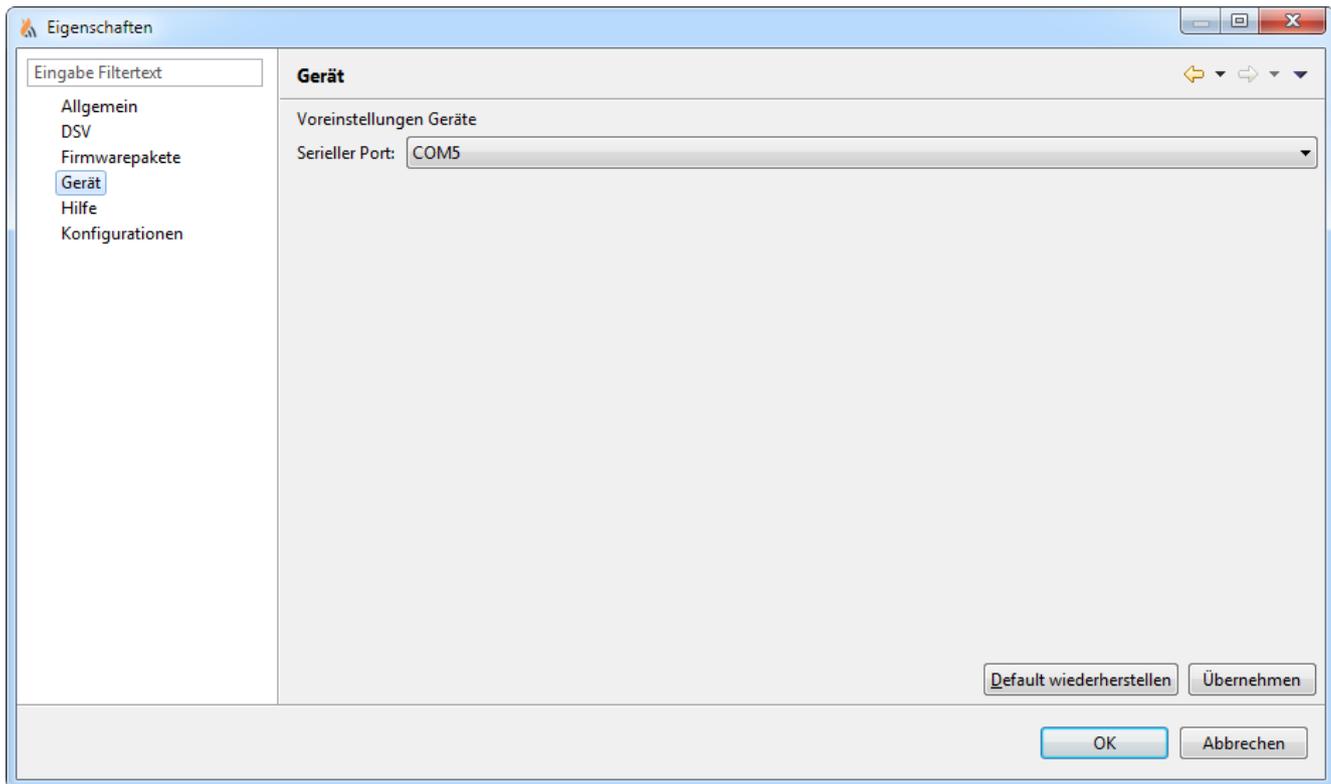


Abb. 22: Gerät

Feld	Aktion
Serieller Port:	Anzeige der zur Verfügung stehenden seriellen Schnittstellen und Auswahl der Schnittstelle des FDUZ227. Die passende Schnittstelle wird im Gerätemanager des PC als Anschluss (COM & LPT) mit dem Namen 'Siemens FDUZ227 Device' angezeigt.
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.1.4 Voreinstellung Firmwarepaket

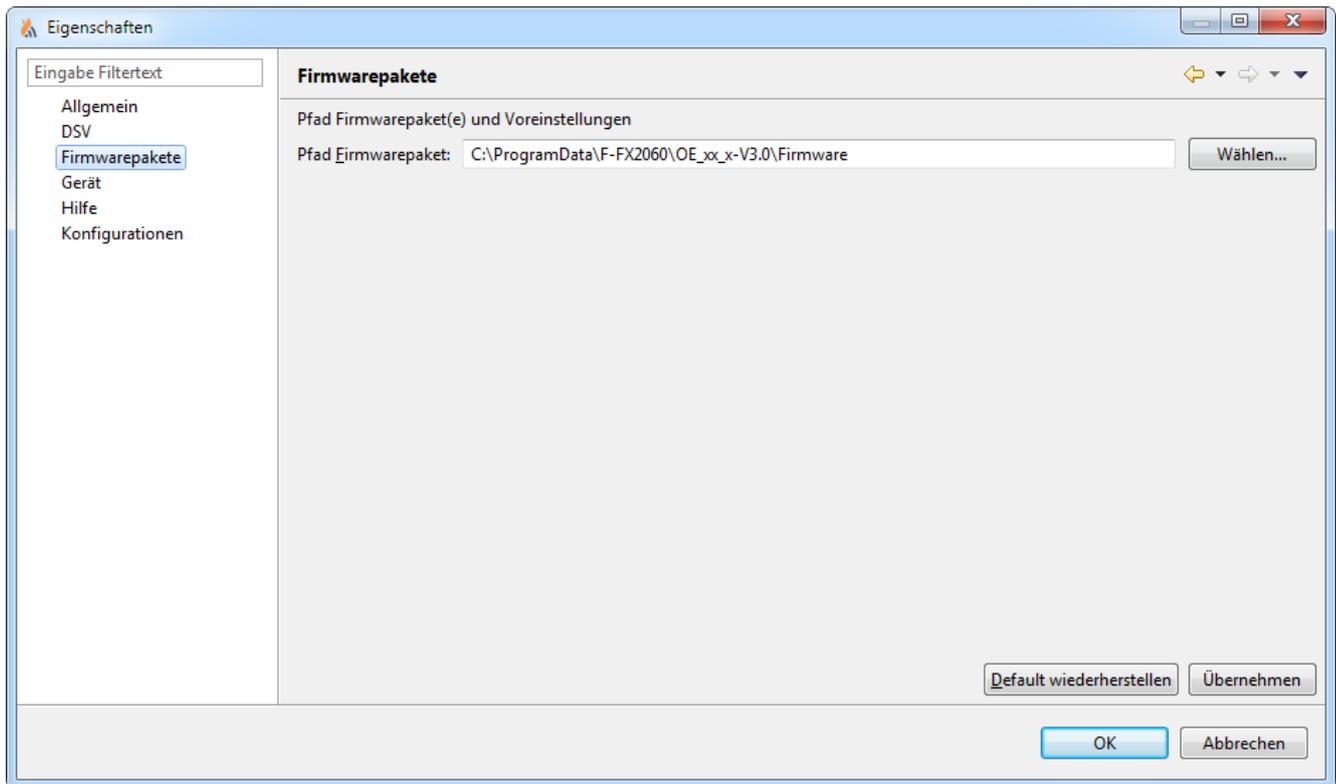


Abb. 23: Voreinstellung für Firmwarepaket

Feld	Aktion
Pfad Firmwarepaket(e) und Voreinstellungen	Speicherort des Firmwarepakets
Wählen...	Speicherort suchen
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.1.5 Allgemeine Einstellungen



Die Änderung der Sprache wird erst nach einem Neustart der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' wirksam. Die Einheiten sind nicht änderbar.

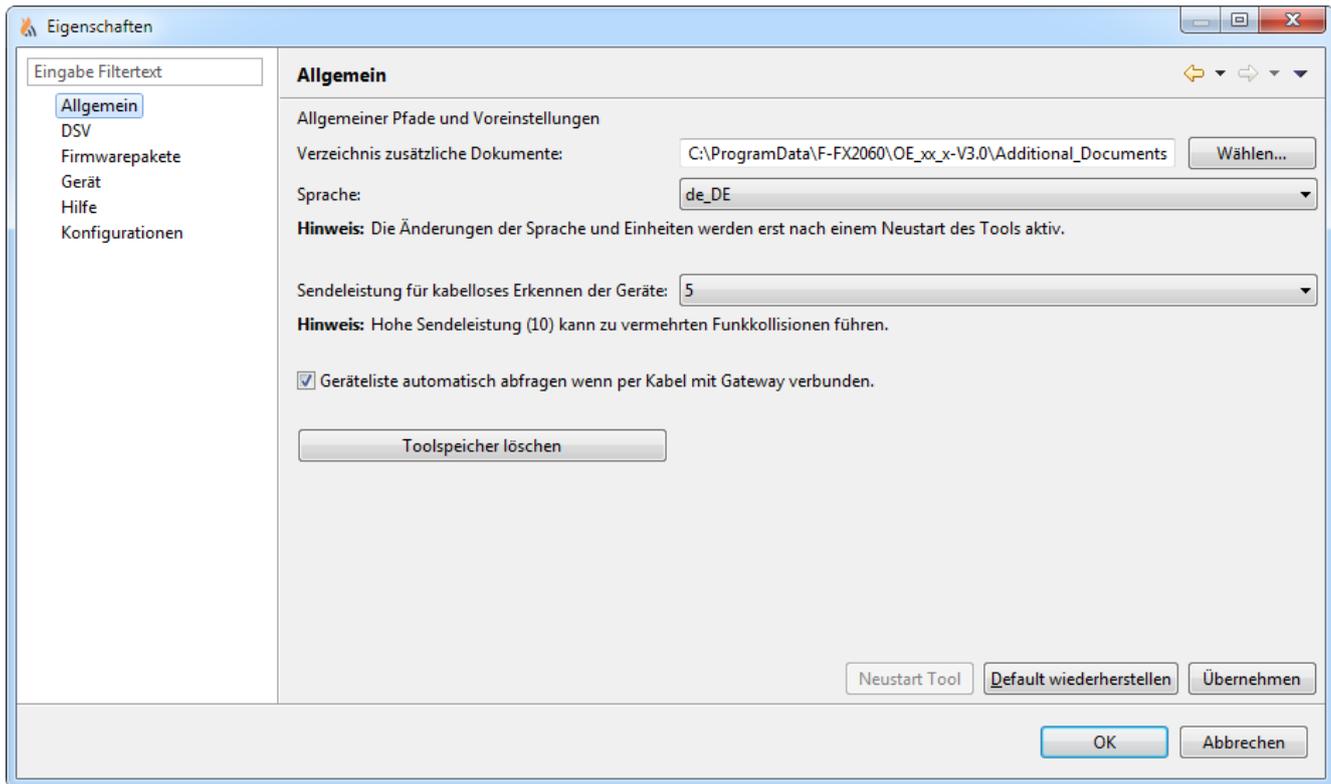


Abb. 24: Voreinstellungen für FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool

Feld	Aktion
Verzeichnis zusätzliche Dokumente: Wählen...	Speicherort für zusätzliche Dokumente
Sprache:	Sprachauswahl Folgende Auswahl ist möglich: <ul style="list-style-type: none"> • cs • de_AT • de_CH • de_DE • en • es_ES • fr_CH • fr_FR • it_CH • it_IT
Sendeleistung für kabelloses Erkennen der Geräte:	Einstellen der Sendeleistung des 'MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227' in Stufen von gering (1) bis maximal (10). Mit Stufe 10 werden alle maximal erreichbaren Geräte abgefragt und deshalb dauert die Abfrage länger als bei einer niedrigeren Stufe. Voreinstellung: Stufe 5.
Geräteliste automatisch abfragen wenn per Kabel mit Gateway verbunden.	Auswahl zur automatischen Aktualisierung der Geräteliste
Toolspeicher löschen	Die in der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' gespeicherte Werte werden gelöscht.
Neustart Tool	'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' wird neu gestartet um Änderungen der Sprache und Einheiten aktiv zu machen.
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen Änderungen der Sprache und Einheiten werden erst nach einem Neustart von 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' aktiv.
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.1.6 Hilfe-Einstellungen

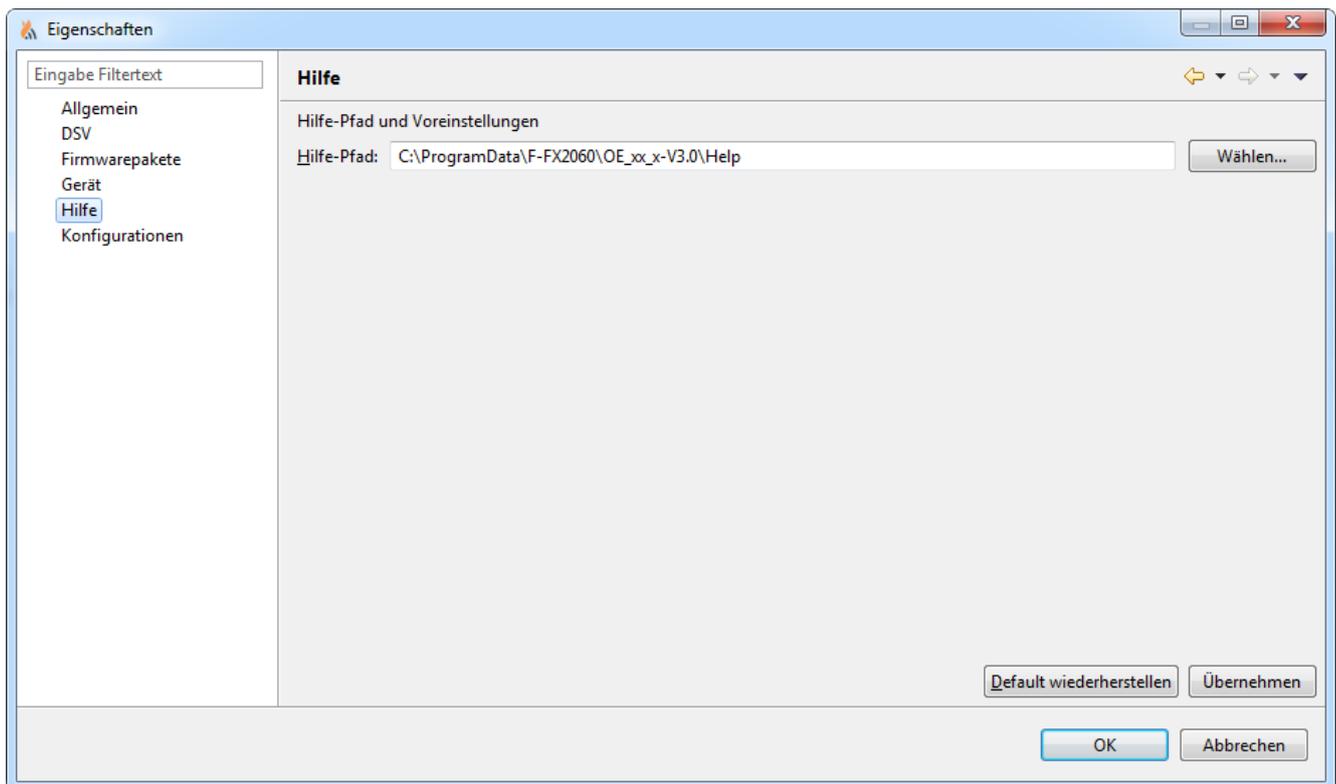


Abb. 25: Hilfe Einstellungen

Feld	Aktion
Hilfe-Pfad	Speicherort der Hilfe-Dokumente
Wählen...	Speicherort suchen
Default wiederherstellen	Standardeinstellungen wiederherstellen
Übernehmen	Geänderte Einstellungen übernehmen
OK	Änderung bestätigen
Abbruch	Vorgang abbrechen

4.2 Schaltfläche 'Gateways erkennen...'

Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Gateways erkennen ...' sucht das FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool nach Wireless-Geräten in Reichweite und stellt eine Verbindung zu diesen her. Die Geräte werden in der Netzwerkstruktur angezeigt. Die Signalstärke kann unter 'Voreinstellungen' > 'Allgemein' eingestellt werden.

4.3 Schaltfläche 'Verbindung trennen'

Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Verbindung trennen' trennt das FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool die Verbindung zu den Wireless-Geräten in Reichweite. Die Geräte werden nicht mehr in der Netzwerkstruktur angezeigt.

4.4 Berichte und Kundentexte

4.4.1 Informationen auslesen

Die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' kann Informationen von den Wireless-Komponenten auslesen.

Direkt auslesen

Das Auslesen kann über Funk direkt beim Gerät erfolgen.

Abstand zwischen 'FDUZ227 MCL-USB Adapter (Funk)' und dem Gerät: max. 10 m.

Speicher auslesen

Das Auslesen kann über Funk oder Kabel beim Funk-Gateway erfolgen.

Abstand zwischen 'FDUZ227 MCL-USB Adapter (Funk)' und dem Funk-Gateway: max. 10 m.

Das Funk-Gateway sammelt Daten über alle Geräte seiner Funkzelle und speichert sie. Die erstmalige Speicherung erfolgt automatisch vier Stunden nach Abschluss der Inbetriebnahme. Die Intervalle zum automatischen Aktualisieren der Daten sind einstellbar.

Datensammlung aktualisieren

Die Aktualisierung der Daten erfolgt sofort mit der Auswahl von: 'Jetzt Datensammlung aktualisieren' im Hauptmenü 'Netzwerk'. Siehe hierzu Kapitel 'Menüleiste [→ 17]'.

Je nach Umfang der Funkzelle kann die Aktualisierung bis zu zwei Stunden dauern. Um das Ergebnis in der 'Gateway-Geräteliste' anzuzeigen, wählen Sie anschließend 'Gateway-Geräteliste abfragen'.

4.4.2 Live-Daten

Live-Daten abfragen

Folgende Tabelle zeigt die möglichen 'Live-Daten':

Gerät	Menü	Mögliche Live-Daten
Funk-Gateway	Netzwerk	Gateway-Geräteliste abfragen
		Verbindungsstatus in Funkzelle abfragen
		Nachbarschaftstabelle abfragen
FDOOT271-O FDM273-O FDM275-O	Gerät	Verbindungsstatus abfragen
		Nachbarschaftstabelle abfragen
		Batteriestand abfragen
		Gesamtlaufzeit abfragen

1. Wählen Sie das Menü.
2. Wählen Sie 'Live-Daten' aus.
 - ⇒ Die Werte der ausgewählten 'Live-Daten' werden aktualisiert.
 - ⇒ Je nach Umfang der Abfrage kann diese einige Minuten dauern.
- ⇒ Die Werte der 'Live-Daten' werden angezeigt und in der Spalte 'Alter der gespeicherten Daten [Tage]' mit dem Text 'Live-Daten' markiert. Die Markierung erfolgt, sobald ein Wert aktuell ist.

4.4.3 Kundentexte

Einige Brandmeldesysteme bieten die Möglichkeit, individuelle Kundentexte über eine csv-Datei in die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' zu importieren.



Überprüfen Sie anhand der Systemdokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem, ob die Funktion verfügbar ist.

Importieren der csv-Datei in die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool'

Sie können die csv-Datei mit Ihren Kundentexten folgendermaßen importieren: 'Datei' > 'Neue Ressource importieren' > 'CSV für neue Kundentexte'

Struktur der csv-Datei

Damit die csv-Datei fehlerfrei importiert werden kann, müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- Verwenden Sie als Trennzeichen für die einzelnen Spalten ein Semikolon (;).
- Kommentarzeilen beginnen mit dem Zeichen '#'.
Beispiel: '#Customer_texts' anstatt 'Customer texts'.
- Spaltentitel dürfen keine Leerzeichen enthalten. Verwenden Sie stattdessen Unterstriche.
Beispiel: 'Customer_text' anstatt 'Customer texts'.
- Die csv-Datei muss eine Spalte mit der Bezeichnung 'DEVICE_ID' enthalten. In dieser Spalte muss die Linienadresse des Gerätes im Hexadezimal-Format hinterlegt sein.
- Klein- und Großschreibung in den Spaltentiteln werden nicht unterschieden.
Beispiel: Die Spalten 'column' und 'COLUMN' werden nicht unterschieden, sondern als die gleiche Spalte interpretiert.
- Leerzeilen werden ignoriert.

Die csv-Datei wird immer komplett eingelesen. D. h. der Einlesevorgang wird erst beendet, wenn das Dateiende erreicht ist.

In die Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' können mehrere Mapping-Dateien importiert werden. Alle importierten Dateien werden in einem internen Mapping-Speicher abgelegt und bei jedem Aufstarten des 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' gelesen. Ein erneutes Importieren der Mapping-Dateien beim Aufstarten der Software ist nicht erforderlich.

Der Primärschlüssel für die Datensätze ist ein Tupel aus der DEVICE_ID und einem anderen Schlüssel, z. B. 'Customer_text'. Falls der interne Speicher der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' bereits Werte für den Tupel enthält, werden die vorhandenen Daten überschrieben. Falls der interne Speicher noch keine Werte für den Tupel enthält, werden die neuen Daten ergänzt.

4.4.4 Bericht Einstellungen

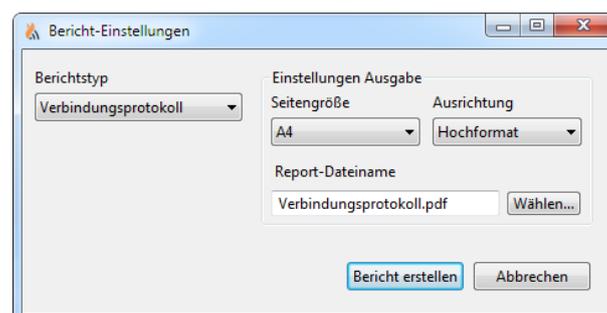


Abb. 26: Bericht Einstellungen

Hauptmenü	Untermenü	Aktion
Berichtstyp	Qualitätsprotokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Qualität der Verbindungen des Funk-Gateways und der einzelnen Geräte an.
	Verbindungsprotokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Qualität der Verbindungen des Funk-Gateways und der einzelnen Geräte an. <p>Und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Qualität der Verbindungen zu den Nachbarn an.
	Erweitertes Verbindungsprotokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Qualität der Verbindungen des Funk-Gateways und der einzelnen Geräte an. <p>Und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Qualität der Verbindungen zu den Nachbarn an. <p>Und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt die Sendeleistung, die Hop-Anzahl, die Empfangsfeldstärke, die Anzahl der Kanäle und die Bewertung der Verbindung zu den Nachbarn an.
Einstellungen Ausgabe	Berichteinstellungen auswählen	
	Seitengröße	Papierformat auswählen Folgende Auswahl ist möglich: <ul style="list-style-type: none"> • A0 • A1 • A2 • A3 • A4 • A5 • LETTER • LEGAL
	Ausrichtung	Seitenausrichtung auswählen Folgende Auswahl ist möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Hochformat • Querformat
	Report-Dateiname	Der Bericht wird als pdf-Datei ausgegeben und kann unter dem gewünschten Dateinamen gespeichert werden.
	Wählen...	Speicherort wählen
	Bericht erstellen	Bericht erzeugen
	Abbruch	Vorgang abbrechen

Qualitätsprotokoll

Qualitätsprotokoll	
Netz-ID: 528029C	14 Nov 2016 15:38:20
Installationsdatum:	

Knoten:

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Geräte-ID	Kundentext Gruppe	Geräteadresse	Kundentext Kanaladresse	Batteriestand	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	Gateway	2D7FD63					0	● Exzellent
	FDM275-O	53A1ADF				■ 75...100 %	1	● Exzellent
	FDOOT271-O	52E5991				■ 75...100 %	1	● Exzellent
	FDM273-O	53A1A4D				■ 75...100 %	1	● Exzellent

Anmerkung

Dieser Report zeigt die realen Daten zum Aufnahmezeitpunkt durch den Funk-Gateway. Wegen der Dynamik des Funksystems passt sich das System automatisch an Veränderungen an. Deshalb können die aktuellen Daten von den gespeicherten Daten abweichen.

Unterschriften:

Installateur	Kunde
Datum und Installationsort	Datum und Installationsort

Legende:

Eigenschaft	Beschreibung
Geräte-ID	Seriennummer wie auf Typenschild
Hop-Anzahl	Anzahl drahtloser Verbindungen zwischen Gerät und Gateway
Verbindungsstatus	Grün: >=2 Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Funkteilnehmer Gelb: 1 Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Funkteilnehmer
Batteriestand	Batteriestand

Verbindungsprotokoll

Verbindungsprotokoll

Netz-ID: 528029C

14 Nov 2016 15:38:49

Installationsdatum:

Geräte-ID: 2D7FD63**Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage****Geräteadresse:**

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	Gateway			0	● Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse
53A1ADF	
53A1A4D	
52E5991	

Geräte-ID: 53A1ADF**Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage****Geräteadresse:**

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDM275-O			1	● Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse
53A1A4D	
52E5991	
2D7FD63	

Geräte-ID: 52E5991**Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage****Geräteadresse:**

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDOOT271-O			1	● Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse
53A1A4D	
53A1ADF	
2D7FD63	

Geräte-ID: 53A1A4D**Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage****Geräteadresse:**

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDM273-O			1	● Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse
53A1ADF	
52E5991	
2D7FD63	

Anmerkung

Dieser Report zeigt die realen Daten zum Aufnahmezeitpunkt durch den Funk-Gateway. Wegen der Dynamik des Funksystems passt sich das System automatisch an Veränderungen an. Deshalb können die aktuellen Daten von den gespeicherten Daten abweichen.

Erweitertes Verbindungsprotokoll

Erweitertes Verbindungsprotokoll	14 Nov 2016 15:39:13
Netz-ID: 528029C	
Installationsdatum:	

Geräte-ID: 2D7FD63 **Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage**
Geräteadresse:

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	Gateway			0	Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn
53A1ADF		1	-68	1	158	Sekundär
53A1A4D		1	-71	3	146	Sekundär
52E5991		1	-69	2	168	Sekundär

Geräte-ID: 53A1ADF **Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage**
Geräteadresse:

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDM275-O			1	Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn
53A1A4D		1	-64	1	146	Sekundär
52E5991		1	-64	1	168	Primär
2D7FD63		0	-75	1	44	Primär

Geräte-ID: 52E5991 **Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage**
Geräteadresse:

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDOOT271-O			1	Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn
53A1A4D		1	-64	1	146	Sekundär
53A1ADF		1	-64	1	158	Primär
2D7FD63		0	-70	1	44	Primär

Geräte-ID: 53A1A4D **Alter der gespeicherten Daten: 0 Tage**
Geräteadresse:

Adresse	Gerätetyp und -bezeichnung	Kundentext Gruppe	Kundentext Kanaladresse	Hop-Anzahl	Verbindungsstatus
	FDM273-O			1	Exzellent

Nachbarn:

Geräte-ID	Geräteadresse	Hop-Anzahl	Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Sendeleistung	Kanal	Bewertung des Nachbarn
53A1ADF		1	-62	1	158	Sekundär
52E5991		1	-62	5	168	Primär
2D7FD63		0	-75	2	44	Primär

Seite 1 / 2

4.4.5 Bericht lesen



Der Bericht zeigt die realen Daten zum Aufnahmezeitpunkt durch das Funk-Gateway. Wegen der Dynamik des Funksystems passt sich das System automatisch an Veränderungen an. Deshalb können die aktuellen Daten von den gespeicherten Daten abweichen.

Das Funk-Gateway speichert Daten aller mit ihm verbundenen Geräte. Diese Datensammlung wird gelegentlich erneuert, kann aber auch mehrere Monate alt sein.

Folgende Werte können ausgelesen werden:

Begriff	Erklärung
Netz-ID:	Zeigt die Kennzeichnung des Netzes an.
Geräte-ID	Zeigt die Serienkennzeichnung des Geräts an.
Geräteadresse	Zeigt die Geräteadresse des Geräts an. Die Geräteadresse besteht aus 'Kundentext Gruppe' und 'Kundentext Kanaladresse'.
Adresse ¹	Zeigt die Adresse des Geräts an.
Gerätetyp und -bezeichnung	Zeigt den Gerätetyp als Symbol und die Gerätebezeichnung an.
Kundentext Gruppe ¹	Zeigt den Kundentext der Gruppe an.
Kundentext Kanaladresse ¹	Zeigt den Kundentext zur Kanaladresse an.
Hop-Anzahl	Zeigt die Hop-Anzahl dieser Verbindung zwischen Gerät und Funk-Gateway an.
Verbindungsstatus	<p>Der Verbindungsstatus dieses Gerätes wird angezeigt</p> <ul style="list-style-type: none">  Rot ⇒ 'Keine Verbindung zu Gateway' ⇒ Es besteht keine Verbindung zwischen Funk-Gateway und Gerät.  Gelb ⇒ 'Redundante Verbindung fehlt' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist gut, aber es besteht nur ein Verbindungsweg zwischen Funk-Gateway und Gerät.  Dunkelgrün ⇒ 'Gut' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist sehr gut, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät, wobei ein Weg über ein Nachbargerät mit der gleichen Hop-Anzahl zum Funk-Gateway führt.  Grün ⇒ 'Exzellent' ⇒ Die Qualität der Verbindung ist exzellent, es bestehen zwei Verbindungswege zwischen Funk-Gateway und Gerät. Beide Wege führen über Nachbargeräte, die näher beim Funk-Gateway liegen.  Schwarz ⇒ 'Nicht im Sockel/Gehäuse' ⇒ Das Gerät befindet sich nicht im Sockel/Gehäuse.
Aktuelle Empfangsfeldstärke [dBm]	Das selektierte Gerät empfängt aktuell mit den angegebenen Empfangsfeldstärken von den Nachbarn.
Sendeleistung	Zeigt die Sendeleistung dieses Geräts in Stufen von gering (1) bis maximal (10) an.
Kanal	<p>Das Gerät dieser Zeile sendet auf diesem Kanal zum selektierten Gerät.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im 868-MHz-Band ist die Adresse kleiner als 100. • Im 433-MHz-Band ist die Adresse größer als 100.
Bewertung des Nachbarn	<p>Primär: Dies ist eine wichtige Verbindung für die Präsenzüberwachung des Geräts.</p> <p>Sekundär: Dies ist eine weniger wichtige Verbindung zum Gerät.</p>

¹ Kundentexte werden nicht von allen Systemen unterstützt. Beachten Sie die Dokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem.

4.4.6 Bericht interpretieren

Der Bericht gibt eine Aussage zu den Daten der Funkzelle. Zur Beurteilung der Qualität der Funkzelle bewerten Sie die Daten des Berichts.

Voraussetzungen zur Beurteilung:

- Es liegen Daten für alle Geräte vor.
- Berücksichtigen Sie das Alter der Daten und aktualisieren Sie im Zweifelsfall die Daten.
- Berücksichtigen Sie neben der aktuellen Situation auch bevorstehende, kundenseitige Änderungen z. B. Umbaumaßnahme am Gebäude.

Gute Funkzelle

- Jedes Gerät hat möglichst viele Nachbarn mit Verbindung zum Funk-Gateway (hohe Netzdichte).
- Die Sendeleistung ist gering und damit der Stromverbrauch niedrig.
- RSSI ist für alle Geräte ähnlich groß.

Funkzelle mit erhöhtem Störungsrisiko

- Der Verbindungsstatus ist  gelb und das Gerät hat nur einen Verbindungsweg zum Funk-Gateway.
- Die Sendeleistung eines Geräts ist groß.
- RSSI eines primären Geräts liegt unter -80 dBm.

4.5 Funk-Gateway wechseln

Beim Wechsel des Funk-Gateways können die gespeicherten Daten des Funk-Gateways auf das neue Funk-Gateway übernommen werden.



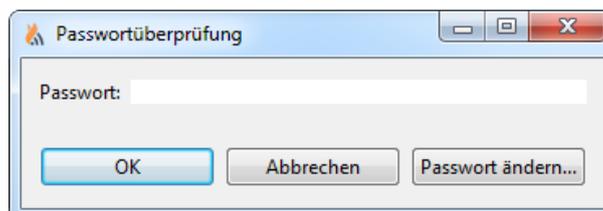
Das neue Funk-Gateway übernimmt die Identität des alten Funk-Gateways.

Das alte Funk-Gateway darf nicht mehr in der gleichen Brandmeldeanlage verwendet werden, da das alte Funk-Gateway die gleiche Net-ID verwendet wie das neue Funk-Gateway!

Nachdem es auf die Werkseinstellungen rückgestellt wurde, kann das alte Funk-Gateway wieder verwendet werden.

Das Rückstellen auf die Werkseinstellungen muss außerhalb der Reichweite des Funknetzwerks erfolgen, in welches das alte Funk-Gateway eingebunden war.

- ▷ Das neue Funk-Gateway mit angeschlossenem, neuem Batteriepack ist vorhanden.
 - ▷ Das alte Funk-Gateway ist an einer Brandmeldezentrale angemeldet.
 - ▷ Der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 ist über Kabel mit dem alten Funk-Gateway verbunden.
 - ▷ Beachten Sie Hinweise in der Dokumentation zu Ihrer Brandmeldezentrale.
1. Schalten Sie die Melderlinie aus.
 2. Lösen Sie am Funk-Gateway die Kabelverbindung zur Melderlinie.
 3. Wählen Sie mit der Software 'FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool' im Hauptmenü  'Netzwerk' das betroffene Funk-Gateway aus.
 4. Wählen Sie in Menüleiste 'Update' den Befehl 'Gateway austauschen'.
 5. Geben Sie ihr Passwort ein. Das initiale Passwort ist '12345678'.



1. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Handlungsaufforderungen.
2. Haben Sie alle Handlungsschritte durchgeführt, klicken Sie auf 'OK'.
 - ⇒ Die Daten werden aus dem alten Gateway ausgelesen.
 - ⇒ Das Fenster mit der Aufforderung zum Tauschen des Gateways erscheint.



Erst wenn Sie das Gateway ausgewechselt haben, mit 'OK' bestätigen.

1. Tauschen Sie das Gateway, indem Sie das 3,5-mm-Klinkenstecker-Kabel an das neue Gateway anschließen.
2. Bestätigen Sie mit 'OK' die erfolgreiche Datenübertragung.
3. Das neue Funk-Gateway hat automatisch die Net-ID des alten Funk-Gateways.
4. Kontrollieren Sie, ob die LED (H4) blinkt.

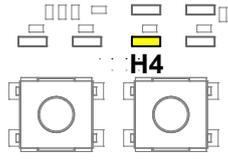


Abb. 27:

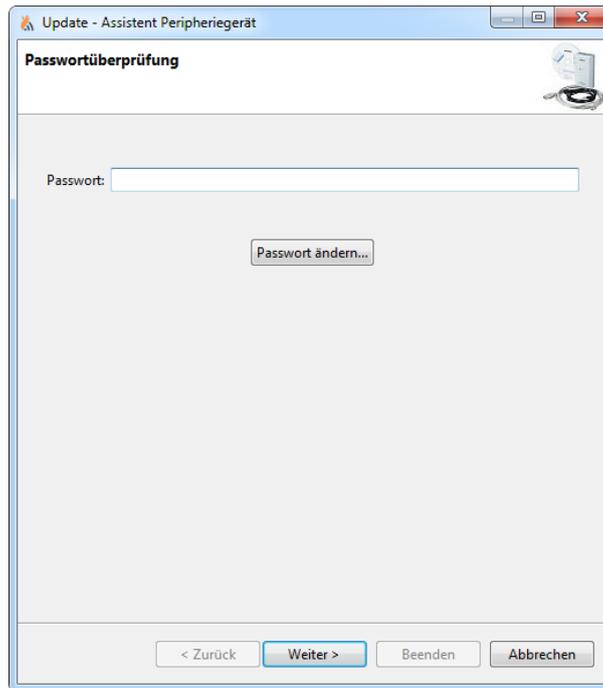
5. Überschreiben Sie auf dem Typenschild die Net-ID des neuen Funk-Gateways mit der Net-ID des alten Funk-Gateways.
 6. Warten Sie, bis die LED (H4) nicht mehr blinkt. Je nach Komplexität der Funkzelle kann dies 1...2 Stunden dauern.
 7. Montieren Sie das neue Funk-Gateway an die Stelle des alten Funk-Gateways.
 8. Stellen Sie die Kabelverbindung zur Melderlinie her.
 9. Schalten Sie die Melderlinie ein.
 10. Entsorgen Sie das alte, unbrauchbar gewordene Funk-Gateway vorschriftsmäßig.
- ⇒ Das Funk-Gateway ist ausgetauscht.

4.6 Firmware-Update des Funk-Gateways



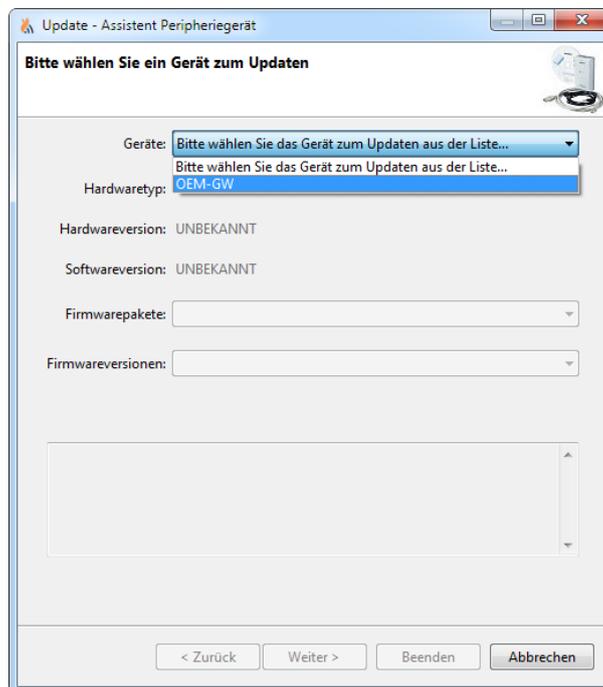
Vom Firmware-Update sind nur die von der Fa. Siemens erstellten Software-Pakete betroffen. Der Prozessor für die Liniensteuerung im Funk-Gateway erfährt bei der Ausführung der nachfolgenden Schritte kein Update!

- ▷ Das Firmware-Update befindet sich in einer ZIP-Datei. Die Version der DSV-Datei und der Firmware müssen zueinander passen.
 - ▷ Das Funk-Gateway muss von der Melderlinie getrennt sein oder die Melderlinie wird vor dem Firmware-Update des Funk-Gateways abgeschaltet.
 - ▷ Das Funk-Gateway ist über Kabel mit dem MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 verbunden.
 - ▷ Der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 ist über ein USB-Kabel mit Ihrem PC verbunden.
1. Wählen Sie in der Menüleiste 'Netzwerk' das entsprechende Funk-Gateway aus.
 2. Wählen Sie in der Menüleiste 'Update' das Menu 'Gateway aktualisieren' aus.
 3. Geben Sie ihr Passwort ein. Das initiale Passwort ist '12345678'. Klicken Sie auf 'Weiter'.



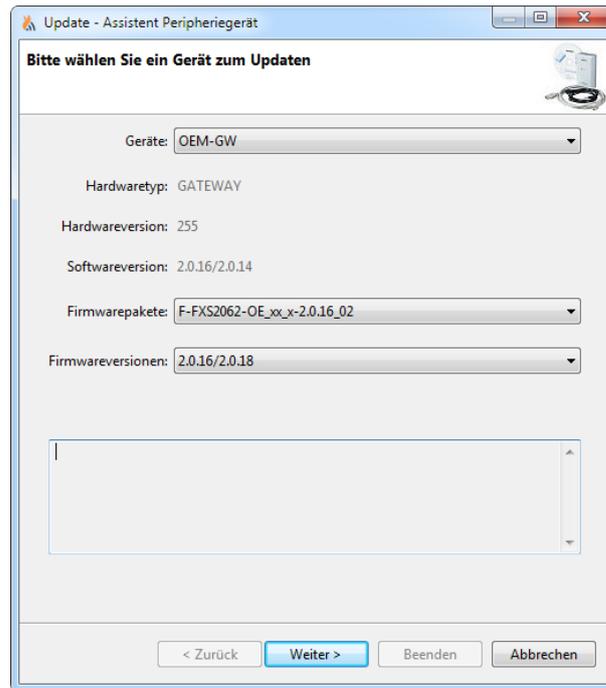
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Passwort ändern', um ein neues Passwort festzulegen.

4. Wählen Sie unter 'Geräte' das Gerät zum Updaten aus der Drop-down-Liste.



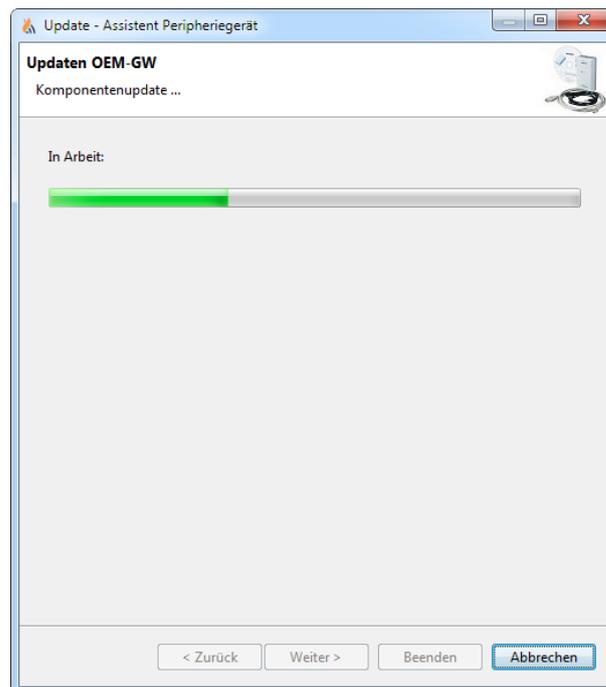
5. Wählen Sie unter 'Firmwarepakete' das zu installierende Firmwarepaket aus der Drop-down-Liste.

6. Wählen Sie unter 'Firmwareversionen' die zu installierende Firmwareversion aus der Drop-down-Liste. Klicken Sie auf 'Weiter'.



⇒ Das Firmware-Update wird gestartet.

7. Warten Sie, bis die Firmware aktualisiert ist und die Daten in das Funk-Gateway eingelesen sind.



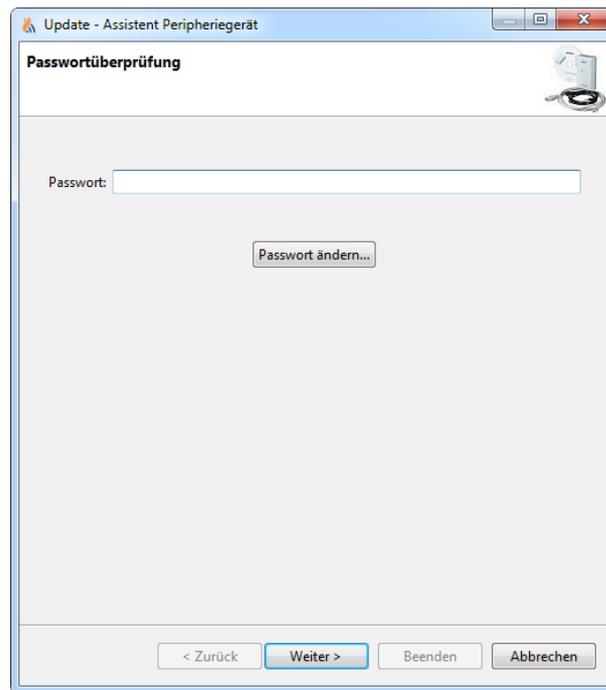
8. Klicken Sie auf 'Beenden', um das Firmware-Update abzuschließen.



⇒ Das Fenster wird geschlossen. Die Funk-Gateway-Firmware ist aktualisiert.

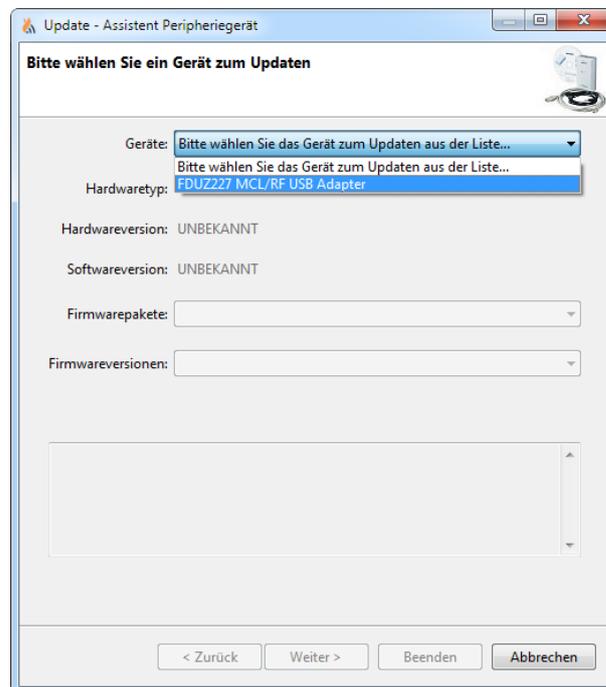
4.7 Firmware-Update des MCL-USB Adapters (Funk) FDUZ227

- ▷ Das Firmware-Update befindet sich in einer ZIP-Datei. Die Version der DSV-Datei und der Firmware müssen zueinander passen.
- ▷ Der MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227 ist über ein USB-Kabel mit Ihrem PC verbunden.
- 1. Trennen Sie die Verbindung zu den Wireless-Geräten, indem Sie auf die Schaltfläche 'Verbindung trennen' klicken.
 - ⇒ Die Verbindung ist getrennt.
- 2. Wählen Sie in der Menüleiste 'Update' das Menu 'FDUZ227 aktualisieren'.
 - ⇒ Das Fenster 'Update-Assistent Peripheriegerät' wird geöffnet.
- 3. Geben Sie ihr Passwort ein. Das initiale Passwort ist '12345678'. Klicken Sie auf 'Weiter'.

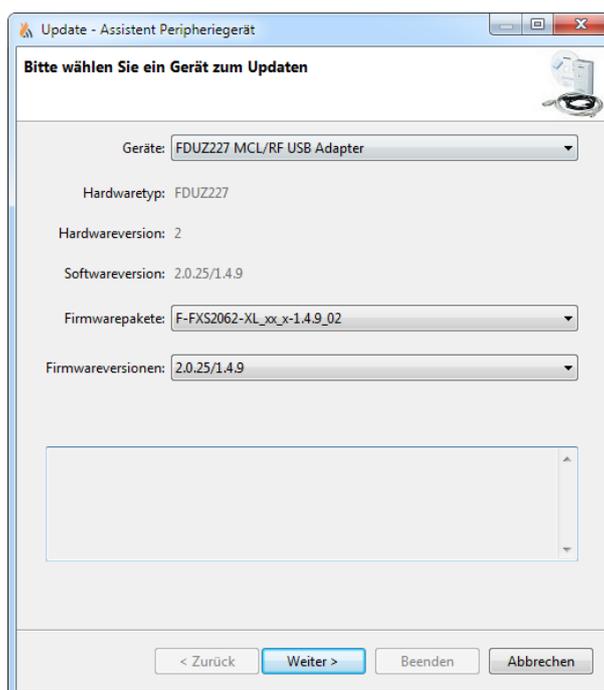


Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Passwort ändern', um ein neues Passwort festzulegen.

4. Wählen Sie unter 'Geräte' das Gerät zum Updaten aus der Drop-down-Liste.

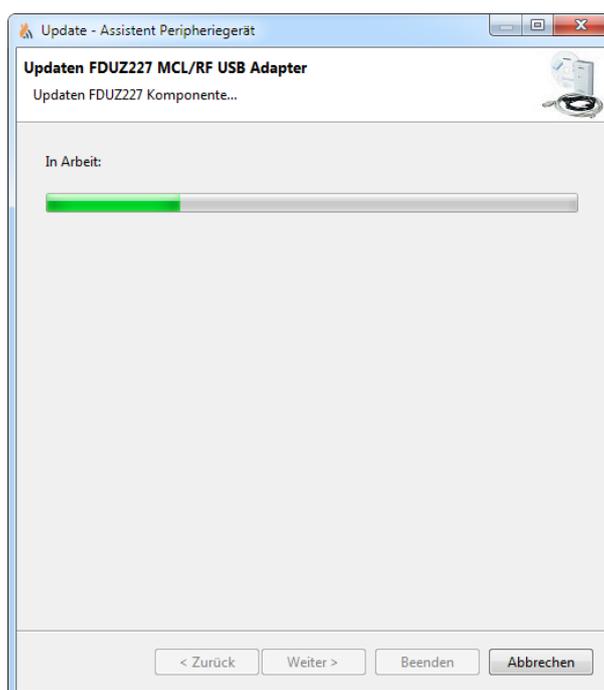


5. Wählen Sie unter 'Firmwarepakete' das zu installierende Firmwarepaket aus der Drop-down-Liste.
6. Wählen Sie unter 'Firmwareversionen' die zu installierende Firmwareversion aus der Drop-down-Liste. Klicken Sie auf 'Weiter'.

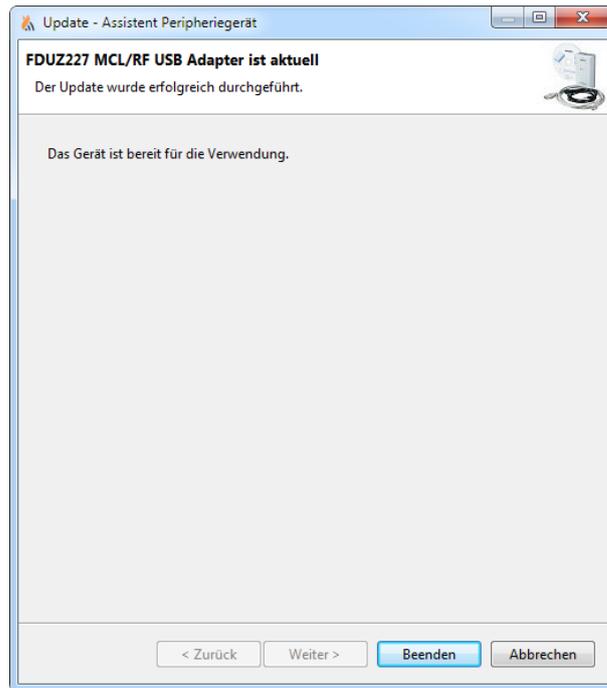


⇒ Das Firmware-Update wird gestartet.

7. Warten Sie, bis die Firmware aktualisiert ist und die Daten in das Funk-Gateway eingelesen sind.



8. Klicken Sie auf 'Beenden', um das Firmware-Update abzuschließen.



- ⇒ Das Fenster wird geschlossen. Die MCL-USB Adapter (Funk) FDUZ227-Firmware ist aktualisiert.



Index

B

Batterieanzeige	33
Berichte	
Einstellungen	43
Lesen	47

C

csv-Datei	
Kundentexte	43

D

Datensammlung aktualisieren	42
Download-Center	
URL	7
DSV	7

F

Funk-Gateway	
Firmware-Update	50, 53
Funk-Gateway wechseln	49

K

Kundentexte	
csv-Datei	43

L

Live-Daten abfragen	42
----------------------------------	----

M

Menüleiste	17, 23
-------------------------	--------

N

Navigieren	35
-------------------------	----

O

Originalsprache	5
------------------------------	---

Q

Quellsprache	5
---------------------------	---

R

RSSI	7
-------------------	---

S

Speicher auslesen	42
Sprache	39
Systemanforderungen	
Hardware	9
Software	9

U

USB	7
USB-Kabel	15

V

Verbindung	
Trennen	15
Verbindungskabel	15

Herausgegeben von
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Global Headquarters
Theilerstrasse 1a
CH-6300 Zug
+41 58 724 2424
www.siemens.com/buildingtechnologies

© Siemens Schweiz AG, 2015
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.